



DER GEDERSDORFER

Gedersdorf sucht Energielecks!

Unachtsamer Umgang mit Energie macht uns abhängig von Importen

Seite 24



Amtsstunden

Gemeinde Gedersdorf, Obere Hauptstraße 1, Tel: 02735/3316

Mo. 07:30 - 12:00 u. 16:00 - 19:00 Uhr

Di. - Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden

Montag 18:00 - 19:00 Uhr, Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr

GV Abfallsammelzentrum „ASZ - Süd“

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

10-JÄHRIGES JUBILÄUM DES NÖ MUSIKSCHULMANAGEMENTS

8. APRIL 2011

15:00 BIS 17:00 UHR
TAG DER OFFENEN TÜR

19:00 UHR
KONZERT

TURNSAAL / VOLKSSCHULE

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Gedersdorf

Obere Hauptstraße 1

3494 Theiß

www.gedersdorf.at

Medienzweck

Infoblatt für Gesellschaftliches

Kulturelles und Sportliches

aus dem lokalen Bereich

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Franz Gartner

Redaktionsteam

Irene Batelka

Ing. Franz Gerstenmayer

Sylvia Müller

Theresa Steininger

Mag. Karl Weber

Layout

Ingrid Juskiewitsch

e-mail: gemeindezeitung@gedersdorf.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Gemeindestube	3 - 13
Kindergarten, Volks-,	
Musikschule	14 - 16
Aus dem Pfarleben	17 - 20
Sicherheit	21 - 23
Umwelt	24 - 29
Zivilschutz	30
Vereine	31 - 37
Sport	38 - 41
Bevölkerungsspiegel	42
Veranstaltungen	43
Gratulationen	44

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es werden immer wieder Wünsche und Forderungen besorgter Eltern nach Errichtung von Schutzwegen und Zebrastreifen im Zuge unserer Schulwege gestellt. In einigen Bereichen hat es auch bereits die notwendigen Verkehrsverhandlungen gegeben, wobei von den Verkehrssachverständigen diese Schutzwege sachlich begründet immer wieder abgelehnt wurden. Auf den ersten Blick für den Laien unverständlich, das Argument der Sachverständigen war immer, dass sich unter den vorliegenden Voraussetzungen die Errichtung eines Schutzweges sogar nachteilig auswirken würde. Der Schutzweg vermittelt eine Sicherheit, die es tatsächlich so nicht gibt.



Aus diesem Grund wurde vom Land NÖ eine Broschüre aufgelegt, die die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit eines Schutzweges begründet. Diese Broschüre ist in der Mitte dieser Ausgabe der Gemeindezeitung eingelegt und ich ersuche Sie, sich anhand dieser Information selbst einen Eindruck zu verschaffen, wann, wo und unter welchen Voraussetzungen ein Schutzweg eingerichtet werden soll. Sollten Sie bei dem einen oder anderen Übergang zum Ergebnis gelangen, dass die Voraussetzungen für den Schutzweg vorliegen, ersuche ich Sie um Kontaktaufnahme, damit ich die weiteren Wege einleiten kann. Außerdem startet zur Zeit unsere Volksschule eine, ebenfalls vom Land NÖ unterstützte Aktion, „Hast du einen Plan“ - der Schulwegplan und Regeln für den Schulweg, wo unsere Volksschüler ebenfalls entsprechend geschult bzw. informiert werden.

Zu unseren heurigen Vorhaben muss ich Ihnen leider berichten, dass wir auf Grund der budgetären Situation keine großen Sprünge machen können. Nähere Details können Sie dem Artikel auf den nächsten Seiten entnehmen. Ich hoffe natürlich, dass die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gemeinden in den kommenden Jahren wieder besser wird, sodass wir dann die notwendigen Vorhaben umsetzen können.



Damit wünsche ich Ihnen nach dem langen Winter einen schönen und hoffentlich sonnigen und warmen Frühling und ein frohes und besinnliches Osterfest

Ihr Bürgermeister Franz Gartner

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am
Donnerstag, dem 30. Juni 2011, 19:00 Uhr im
Gemeindeamt in Theiß, Ob. Hauptstraße 1, statt.**

Der Gemeinderat und der Gemeindevorstand haben beschlossen:

Der Gemeinderat hat beschlossen:

In seiner Sitzung am 3. Dezember 2010

- der Bericht des Prüfungsausschusses wurde zur Kenntnis genommen
- den Voranschlag 2011 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan
- eine Resolution zur Änderung des Apothekengesetzes
- die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe
- die Aufhebung der Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe
- die Verordnung über die Erhebung der Gebrauchsabgabe
- die Verordnung über die Erhebung der Ortstaxen
- die Änderung der Wasserabgabenordnung
- die Nutzungsvereinbarung über das Jugendheim Theiß
- die Erhöhung der Turnsaalmiete
- die Übernahme von Nebenflächen an der L 7073 in Brunn im Felde und Gedersdorf
- den Verkauf eines Bauplatzes im Hüttengrabenweg in Brunn im Felde
- die 15. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in Form einer generellen Überarbeitung
- die Freilassung eines Grundstückes im Betriebsgebiet Stratzdorf vom Vorkaufsrecht für die Gemeinde
- die Zustimmung zum Verkauf und die Freilassung eines Grundstückes im Betriebsgebiet Wirtschaftspark vom Vorkaufsrecht der Gemeinde
- die 12. Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes-Widmung Bauland Betriebsgebiet in der KG Theiß
- den Mitgliedsbeitrag für den Zivilschutzverband
- die Vereinssubventionen 2011

Der Gemeindevorstand hat beschlossen:

In seiner Sitzung am 4. November 2010:

- Themen, die in weiterer Folge vom Gemeinderat zu beschließen sind
- den Kauf eines Kopierers für den Kindergarten (Tausch mit Volksschule)
- Kindergarten- und -zubau – Auftragsvergaben
Fassadenarbeiten am bestehenden Kindergarten an die Fa. Norbert Müller, Theiß mit einer Auftragssumme von € 3.738,00 (excl. MwSt.)
Lieferung von Reinigungsmitteln und – Geräte von der Fa. Buls chem&more, Brunn am Gebirge, mit einer Auftragssumme von € 1.490,00 (excl. MwSt.)
- Bauplätze in Brunn im Felde – Zusammenarbeit mit DonauImmobilien
- Neuorganisation der Ehrengeschenke für Jubilare
- Termin für die Festsitzung des Gemeinderates

In seiner Sitzung am 13. Jänner 2011:

- Themen, die in weiterer Folge vom Gemeinderat zu beschließen sind
- Ankauf eines Reinigungsautomaten für den Kindergarten mit einer Auftragssumme von € 2.583,90 (excl. MwSt.)
- Umstellung der Funkübertragung der Abwasserpumpwerke Gedersdorf und Brunn mit einer Auftragssumme von € 1.784,00 (excl. MwSt.)
- Grundsatzentscheidung über Reinigung des Musikheimes Theiß
- Ehrengrab Gindl – grundsätzliche Auftragserteilung Grabeinfassung
- Wasserleitungsschaden Stratzdorf – Schadenersatzforderung an die Fa. Leithäusl

In seiner Sitzung am 3. Februar 2011

- Themen, die in weiterer Folge vom Gemeinderat zu beschließen sind
- Bericht der Aufsichtsbehörde über die Abgabenprüfung
- Anhebung des Kostenersatzes für Gemeindearbeiter
- Ehrengrab Gindl – Auftragserteilung Grabeinfassung
- Private Kabelverlegung über ein gemeindeeigenes Grundstück in Theiß

Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte

Anlässlich der Gemeinderatswahl 2010 haben sich ein Drittel der bisherigen Gemeindemandatäre entschlossen, nicht mehr für den Gemeinderat zu kandidieren.

In der ersten Sitzung am 24. Juni 2010 hat der neu gewählte Gemeinderat einstimmig beschlossen, den ausgeschiedenen Gemeindemandatären für ihren Einsatz um das Wohl der Gemeinde Gedersdorf zu danken.

Anlässlich einer Festsitzung des Gemeinderates am 14. Jänner im Gasthaus Kreitner konnte Bürgermeister Franz Gartner neben den Gemeinderäten, einer Vielzahl von Obleuten der Vereine unserer Gemeinde, den Gemeindebediensteten, auch unseren Ehrenbürger und Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz, Ehrenbürgermeister Hermann Hauser und die Ehrenringträger Adolf Donabaum und Franz Zadina begrüßen. Bei dieser Festsitzung bedankte sich Bürgermeister Franz Gartner bei den ehemaligen Gemeindemandatären noch einmal für ihren Einsatz und konnte folgende Ehrungen aussprechen bzw. überreichen:

Dank und Anerkennung wurden ausgesprochen:

Herrn Werner Ringsmuth aus Brunn im Felde:

Er war vom 30.03.2005 bis zum 8.4.2010 und somit eine Periode im Gemeinderat,

5 Jahre Obmann des Jugend- und Sozialausschusses,

5 Jahre im Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss,

hat die Kinderferienaktion Gedersdorf ins Leben gerufen.

Diese Aktion ist nach wie vor sehr erfolgreich.

Herrn Dr. Stefan Guberov aus Theiß:

Er war vom 24.06.2004 bis zum 08.04.2010 und somit sechs Jahre im Gemeinderat,

5 Jahre im Prüfungsausschuss und

5 Jahre im Bauausschuss.

Herrn Erich Widmann aus Brunn im Felde:

Er war vom 27.04.2000 bis zum 08.04.2010 und somit zwei Perioden im Gemeinderat,

10 Jahre im Umweltausschuss,

5 Jahre im Personalausschuss und

war wesentlich beteiligt bei der Entscheidungsfindung über den Beitritt zum Gemeindeumweltverband.

Frau Sylvia Müller aus Brunn im Felde:

Sie war vom 27.04.1989 bis zum 17.04.1990,

vom 19.09.1996 bis zum 24.06.2004 und

vom 24.06.2004 bis zum 08.04.2010 und somit insgesamt 15 Jahre im Gemeinderat, davon auch ein $\frac{3}{4}$ Jahr geschäftsführende Gemeinderätin,

9 Jahre Obfrau des Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses,

2 Jahre Obfrau des Schul- und Kindergartenausschusses und

1 Jahr im Umweltausschuss

Sie war auch Initiatorin des ersten Fremdenverkehrsprojektes der Gemeinde und hat 9 Jahre den Weihnachtsmarkt und 5 Jahre den Ostermarkt organisiert weiters war sie auch federführend für die Gemeinde am Projekt Jakobsweg beteiligt.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Herrn Josef Rohrhofer aus Gedersdorf:

Er war vom 19.02.1993 bis zum 08.04.2010 und somit 17 Jahre im Gemeinderat,

17 Jahre im Schul- und Kindergartenausschuss,

17 Jahre Delegierter in den Schulsprengeln in Krems und Langenlois und

war wesentlich beteiligt bei der Entscheidung und in weiterer Folge bei der Organisation zum Neubau der Volksschule Gedersdorf.

Herrn Leopold Buchner aus Brunn im Felde:

Er war vom 19.02.1993 bis zum 08.04.2010 und somit 17 Jahre im Gemeinderat,

17 Jahre im Bauausschuss,

5 Jahre im Umweltausschuss und

3 Jahre im Personalausschuss.

Er war einer der zuverlässigsten Mitglieder bei den Tätigkeiten in den Ausschüssen und hat viele zukunftsweisende Entscheidungen für die Gemeinde mitgetragen.

Herrn Erwin Winkler aus Schlickendorf:

Er war vom 28. 10.1988 bis zum 08.04.2010 und somit 22 Jahre und 2 Monate im Gemeinderat,

davon ein ¾-Jahr geschäftsführender Gemeinderat und 21 ½ Jahre Vizebürgermeister,

20 Jahre Obmann des Finanzausschusses und

20 Jahre im Bauausschuss.

Er hat in den 22 Jahren wesentlich an der Weiterentwicklung und Gestaltung der Gemeinde Gedersdorf mitgewirkt:

Neubau der Volksschule, Ausbau des Kindergartens von 2 auf 3 Gruppen, in weiterer Folge auf 5 Gruppen, Ausbau des



v.l.n.r.: Leopold Buchner, Erich Widmann, Sylvia Müller, Josef Rohrhofer, Stefan Guberov, Werner Ringsmuth, Erwin Winkler, im Hintergrund: Vbgm. Franz Brandl und Bgm. Franz Gartner

Gemeindeamtes zu einer modernen Servicestelle, Errichtung des Gemeindebauhofes und zweier Jugendheime, Restaurierung der Kirche Gedersdorf, der Kapelle Schlickendorf, Neubau der Kapelle Donaudorf, Errichtung des Fernwärmenetzes der EVN, Neubau einer leistungsfähigen Zufahrt zum WKW Theiß, Bau der WVA Gedersdorf, Fertigstellung des Kanalnetzes, Ausbau der ehem. Volksschulgebäude in Theiß und Brunn zu Wohnhäusern, Errichtung von Siedlungsgebieten in Brunn und Theiß (ca. 35 Wohnhäuser), Schaffung von Reihenhäusern bzw. Wohnhausanlagen in Theiß, Gedersdorf und Brunn, Errichtung des Betriebsgebietes Stratzdorf, Gründung des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf, Beitritt zum Gemeindeumweltverband.

Für seine über 22 Jahre andauernde Tätigkeiten im Gemeinderat wurde Erwin Winkler von Bürgermeister Franz Gartner der Ehrenring der Gemeinde Gedersdorf überreicht.

Text: Bgm. Franz Gartner

Auszeichnung für Radwegprojekt Gedersdorf - Rohrendorf



Die Teilnehmer der Gemeinden Rohrendorf und Gedersdorf an der Festveranstaltung mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Dipl. Ing. Westhauser von der Fachabteilung des Landes NÖ

Am Freitag, dem 4. Februar, wurden von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in St. Pölten insgesamt 13 niederösterreichische Gemeinden für ihre vorbildlichen Projekte zur Förderung des Radfahrens ausgezeichnet. Unter den Gewinnern waren u. a. Gedersdorf und Rohrendorf für ihren gemeinsamen Radweg.

„Der Radfahranteil ist in den vergangenen Jahren in vielen Bezirken in Niederösterreich bereits merkbar gestiegen“, betonte Pernkopf. „Bei der Erreichung des Zieles einer deutlichen Steigerung des Radfahranteils in Niederösterreich sind die Gemeinden unsere wichtigsten Partner. Das Land Niederösterreich fördert daher Gemeindeprojekte zur Belebung des Alltagsradverkehrs und zeichnet vorbildliche Radfahrinitiativen als Beitrag

(Fortsetzung auf Seite 9)

Rechnungsabschluss 2010 – Voranschlag 2011

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 wurde am 24. März vom Gemeinderat genehmigt. Den im ordentlichen Haushalt veranschlagten Einnahmen von € 3.139.900,00 (ohne Überschuss aus dem Vorjahr) stehen tatsächliche Einnahmen von € 3.320.697,43 gegenüber, somit wurden um € 180.797,43 mehr eingenommen als veranschlagt. Andererseits wurden um € 39.277,79 mehr ausgegeben als veranschlagt. Für außerordentliche Vorhaben konnten vom ordentlichen Haushalt € 171.550,87 dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Im außerordentlichen Haushalt wurde im Jahr 2010 der größte Betrag mit € 1.382.482,56 für den Kindergarten- und –umbau investiert. Dieser Betrag wurde zu einem großen Teil, nämlich mit einem Betrag von € 765.422,09, aus den Förderungen des Landes NÖ abgedeckt, der Restbetrag wurde mit Überschüssen aus dem Vorjahr und einem Darlehen bezahlt. Aber auch in den Straßenbau wurde ein Betrag von € 138.218,69 investiert. Die größten Vorhaben waren die Schafranekstraße in Gedersdorf und die Zufahrtsstraße zum Kindergarten. Der Radfahrweg von Rohrendorf nach Gedersdorf und parallel zur Weitgasse bis zur Gartenstraße nach Brunn kostete die Gemeinde Gedersdorf € 86.976,63, dafür erhielten wir einen finanziellen Zuschuss von € 39.186,00. In die Sanierung des Hochwasserschutzdammes mussten 2010 € 111.399,13 investiert werden. Größere Ausgaben im außerordentlichen Haushalt gab es noch für die Wassertransportleitung von Gedersdorf nach Stratzdorf mit € 67.847,01 und für diverse Abwasserkanalbaumaßnahmen mit € 75.249,61. Insgesamt wurden im außerordentlichen Haushalt € 1.927.444,02 investiert.

Im ordentlichen Haushalt ist die sogenannte „Finanzwirtschaft“ sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben die größte Gruppe. Die Einnahmen betragen € 2.415.636,57, davon entfallen auf die reinen Gemeindeeinnahmen € 549.354,32 und auf die Ertragsanteile € 1.296.238,99 (das sind im Wesentlichen die Zuwendungen des Bundes an die Gemeinden aus dem allgemeinen Steuerpotf). Die größten Gemeindeeinnahmen sind die Kommunalsteuer mit € 335.092,59, die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) mit € 115.672,58, die Anschließungsabgaben mit € 52.335,60 und die Gebrauchsabgabe mit € 30.556,83. Die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) betrug € 21.242,35. Die Anschließungsabgaben sind von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich.

Die größten Ausgabengruppen sind jene für Dienstleistungen mit € 883.874,95; dazu zählen u.a. die Kosten für Wasserversorgung (€ 100.391,24), Abwasserbeseitigung (€ 365.972,48), sämtliche Arbeiten aus dem Betrieb des Bau-

hofes (Bauhof € 157.142,08, Winterdienst € 22.471,17, Pflege der Park-, Gartenanlagen, Spielplätze etc. € 42.804,92, öffentl. Beleuchtung € 43.167,79), Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit € 530.021,64 (Kindergarten laufender Betrieb € 190.322,39, Volksschule € 227.752,09, etc.), Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung mit € 431.102,57 (sämtlicher Aufwand des Gemeindeamtes), Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung mit € 307.465,75 (Sozialhilfe-Verbandsumlage € 230.760,65).

Die nachstehenden Tabellen zeigen noch einmal übersichtlich die wichtigsten Rechnungsposten des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes des Jahres 2010 im Vergleich zum Voranschlag, weiters den Voranschlag 2011. In den Rechnungsabschluss können Sie jederzeit zu den Amtsstunden am Gemeindeamt Einsicht nehmen, unsere Bediensteten stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Auch die Gemeinderäte geben Ihnen gerne Auskunft.

Auf Grund der sparsamen Gebarung konnte im Jahr 2010 ein Betrag von € 141.539,64 erwirtschaftet werden und steht für 2011 zur Verfügung.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug mit Anfang des Jahres 2010 € 2.958.394,89. Nachdem der Kindergarten- und –umbau mit Darlehen finanziert wird und dieses Darlehen im Jahre 2010 aufgenommen wurde, stieg der Schuldenstand mit Ende 2010 auf € 3.543.705,68. Dabei ist anzumerken, dass ein guter Teil der Schulden langfristige, für den Kanal- und Wasserleitungsbau aufgenommene und zinsenbegünstigte Darlehen sind, die durch den Gebührenhaushalt abgedeckt werden.

Nach den Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen von 2009 auf 2010 kann für den Voranschlag 2011 wieder ein leichter Anstieg dieser Ertragsanteile verzeichnet werden. Dieser Anstieg der Ertragsanteile wird jedoch mehr als kompensiert durch Mehrausgaben von rd. 20 % bei der Sozialhilfe-Verbandsumlage. Und auch die Ausgaben für den Krankenanstaltenfonds und die Jugendwohlfahrt steigen überproportional zu den Einnahmen. Hier hat der Gesetzgeber für die nächsten Jahre unbedingten Handlungsbedarf.

Text: Bgm. Franz Gartner

Ordentlicher Haushalt - Einnahmen

	Nachtrags-Voranschlag 2010	Rechnungsab- schluss 2010	Voranschlag 2011
Gesamteinnahmen	3.139.300,00	3.320.697,43	2.874.400,00
Abwasserbeseitigung	372.500,00	365.972,48	365.000,00
Wasserversorgung	*44.000,00	*70.224,96	47.500,00
Grundsteuer A,B	132.800,00	136.914,93	136.200,00
Kommunalsteuer	316.800,00	335.092,59	326.300,00
Ertragsanteile	1.232.700,00	1.296.238,99	1.387.500,00

* ohne Maastricht

Ordentlicher Haushalt – Ausgaben

	Voranschlag 2010	Rechnungsab- schluss 2010	Voranschlag 2011
Gesamtausgaben	3.545.800,00	3.585.077,79	2.874.400,00
Abwasserbeseitigung	*299.900,00	*302.352,08	365.000,00
Wasserversorgung	78.100,00	100.391,24	47.500,00
Volksschule	227.900,00	227.752,09	218.300,00
Kindergarten	208.600,00	190.322,39	244.300,00
Sozialhilfe-Verbands.	225.300,00	230.760,65	263.200,00
Krankenanstaltenfonds	347.300,00	345.854,78	377.600,00

*ohne Maastricht

Außerordentlicher Haushalt – Einnahmen-Ausgaben

	Voranschlag 2010	Rechnungsab- schluss 2010	Voranschlag 2011
Kindergartenausb.	1.992.900,00	1.382.482,65	-----
Strassenbau	145.000,00	138.218,69	50.000,00
Friedhof Theiß-Erw.	24.200,00	-----	24.200,00
Radwege	62.500,00	86.976,63	20.000,00
Energiekonzept	6.700,00	539,00	14.400,00
Güterwege-Inst.Halt.	20.000,00	20.021,28	10.000,00
Hochwasserschutzd.	161.900,00	111.399,13	-----
WVA-Transportleit.	35.400,00	67.847,01	-----
Abwasserbeseitigung	45.700,00	75.249,61	200,00

Neujahrsempfang bei Fam. Hahn in Theiß

Am 2. Jänner konnten wir bei unserem bereits zum zweiten Mal veranstalteten „Neujahrsempfang“ viele Besucher begrüßen.

Bei Glühwein, Punsch, Edelbränden und Likören aus eigener Erzeugung sowie kleinen Imbissen (ein Dankeschön an die Bäckerei Bruckner und die Fleischerei Zlabinger) war die Stimmung bestens.

Bedanken wollen wir uns auch beim Gesangsverein theiss, unter der Leitung von Michael Koller, der mit seiner musikalischen Darbietung zur Unterhaltung der Gäste beitrug.

Der Reinerlös wird einem wohltätigen Zweck zugeführt. Wir freuen uns ganz besonders über die vielen spendenbereiten Gäste und sagen herzlichen Dank.

Es war uns ein Anliegen, den Reinerlös dieser Veranstaltung den vier minderjährigen Kindern der Familie Stasny in Obermeisling zukommen zu lassen, die im Herbst ihre erst 31-jährige Mutter durch eine Krebserkrankung verloren hatten. Durch die großzügige Spendenbereitschaft konnten wir einen Betrag von € 1.000,00 der Großmutter, Helga

Wagensommer übergeben, die sich aufopfernd um die Kinder kümmert.



Wir bedanken uns bei allen Spendern nochmals sehr herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Neujahrsempfang 2012, denn dieser Erfolg war ein Ansporn für uns weiterzumachen.

Text: Familie Heinz Hahn

Qualität - Design - Holz

TISCHLEREI
maglock
Ges.m.b.H

3550 Langenlois – Gewerbestr. 16
Tel.: 02734 / 2028
www.tischlerei-maglock.at

MÖBEL - FENSTER - TÜREN - TORE - STIEGEN

Gaulhofer
Fenster + Türen

HAKA
K Ü C H E

W.T.G.
INNENTÜREN

Erholung für Kinder aus Belarus

Bereits seit 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt.

Auch für den Sommer 2011 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank!

Sie werden kranken- und unfallversichert sein.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im selben Alter haben,

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Besuchen Sie die Gemeinde Gedersdorf im Internet
www.gedersdorf.gv.at**

(Fortsetzung von Seite 5)

für den Klimaschutz und für eine nachhaltige Mobilität aus", so der Landesrat.

Die Verbindung Gedersdorf – Rohrendorf ist Teil eines Radwegkonzeptes, das in den nächsten Jahren schrittweise alle Orte unserer Gemeinde miteinander verbinden soll.

„Unser“ neuer Radweg wird in den nächsten Wochen noch beschildert und soll in den nächsten Jahren Schritt für Schritt zu einem Radwegenetz in der ganzen Gemeinde ausgebaut werden.

Text: Franz Gerstenmayer



(Fortsetzung von Seite 8)

aber auch „Großeltern“. Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen.

Nähere Informationen bei:
Frau Maria Hetzer
Tel.: 0676 / 96 04 275
e-mail:
maria.hetzer@gmx.at oder
www.belarus-kinder.net

Für Spenden:
NÖ Landeshypothekenbank
Konto Nr.: 3855-005319
BLZ 53000
„Erholung für Kinder aus
Belarus“

Text: Sylvia Müller

Traktor Oldtimer-Treffen

Es gibt noch immer Traktoren älteren Baujahres, die brav ihre Arbeit verrichten. Was liegt also näher, als sie bei einem Oldtimer-Treffen vorzuführen! Das dachten sich Erich Kamleitner aus Gedersdorf und Erich Lindtner aus Stratzdorf und organisierten bei herrlichem Wetter ein bemerkenswertes "Spektakel" mit 50 Traktoren. Die alten Vehikel sammelten sich beim Teich des Gedersdorfer Fischereivereines und tuckerten nach Gedersdorf. Nach einer ausgiebigen Labung bei Erich Kamleitner endete die Fahrt in der Gedersdorfer Holzgasse mit einem Grillessen beim Keller Lindtner.



Durch freiwillige Spenden konnten € 350,00 gesammelt werden. Nach längerem Suchen einigte man sich, diesen Betrag der Familie Stasny in Obermeisling zu überbringen, bei der vier Kinder ihre 31jährige Mutter durch eine tragische Krankheit verloren haben.

Text: Mag. Karl Weber

Franz Josef
Böhm

DACHDECKEREI - SPENGLEREI
A-3494 ALTWEIDLING 16 ☎ 02735/8245 FAX 02735/8245-4
www.dachdeckerei-boehm.at

SCHROLL **BAU**
GmbH & Co KG

3500 KREMS/DONAU **AUSTRASSE 8**
Tel. 02732/83248-0 Fax. 02732/83248-40
E-mail: office@schroll.co.at * <http://www.schroll.co.at>

Informationsabend für Wehrpflichtige

Über Initiative des Österreichischen Bundesheeres lud die Gemeinde Gedersdorf am 4. Jänner alle jungen Erwachsenen, die heuer zur Musterung müssen, zu einem Informationsabend ein. Dabei wurden die Stellungspflichtigen unserer Gemeinde von Vizeleutnant und Kommando-Unteroffizier Johann Hirsch von der 3. Panzergrenadierbrigade in Mautern über Einrücktermine, -orte, Berufsaussichten beim Österreichischen Bundesheer, Auslandseinsätze, Wehersatzdienst als Alternative etc., informiert.

Wurde dieses Angebot im Vorjahr überhaupt nicht angenommen, so konnte Bürgermeister Franz Gartner heuer von insgesamt 21 Stellungspflichtigen 13 junge Männer zu diesem Informationsabend begrüßen. Diese zeigten sich äußerst interessiert und stellten nach dem Vortrag viele für sie wichtige Fragen.

Einhellige Meinung aller Anwesenden: Diese Veranstaltung soll auch in Zukunft stattfinden.

Text: Bgm. Franz Gartner

Musterung 2011

Am 12. und 13. Jänner waren insgesamt 21 junge Gemeindebürger des Jahrganges 1993 aufgerufen, bei der Stellungskommission in St. Pölten zur Musterung zu erscheinen.

Traditionell lud die Gemeinde zum Abschluss die zukünftigen Jungmänner zu einem Mittagessen ein.

Obwohl einige der Betroffenen entschuldigt waren, konnte Bürgermeister Franz Gartner doch insgesamt 13 Gemeindebürger zu dem Abschlussessen im Gasthaus Monika Knechtl begrüßen. Dabei informierte sich Bgm. Gartner über den Ablauf der Musterung und konnte mit Freude feststellen, dass fast alle der Jugendlichen tauglich sind.

Wir wünschen den jungen Gedersdorfern, die im nächsten Jahr ihren Wehrdienst oder Zivildienst leisten werden, alles Gute und ein erfahrungsreiches Jahr.

Bequeme Zahlung von Gemeindeabgaben

Die Gemeindeabgaben – Grundsteuer, Kanalgebühren, Wasserbezugsgebühren, etc. – werden quartalsmäßig vorgeschrieben. Größtenteils werden diese Abgaben auch fristgerecht von den GemeindebürgerInnen bezahlt.

Es kommt aber doch immer wieder in Einzelfällen vor, dass auf die Bezahlung dieser Abgaben vergessen wird. Für die Bediensteten am Gemeindeamt bedeutet dies Mehrarbeit durch Mahnungen, für die GemeindebürgerInnen ist das peinlich und bedeutet außerdem Mehrkosten durch die Mahnspesen, zu deren Verrechnung die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

Was aber viele nicht wissen, ist die Möglichkeit der Bezahlung der Gemeindegebühren mit einem Abbuchungs- bzw. Einziehungsauftrag. Dazu genügt es, dass Sie der Gemeinde einen entsprechenden Auftrag erteilen, Formblätter liegen am Gemeindeamt auf. Sie werden weiterhin über die Höhe und den Zeitpunkt der Abbuchung der Gebühren von Ihrem Konto regelmäßig unterrichtet und können, wenn Sie diese Möglichkeit nicht mehr nutzen wollen, den Auftrag jederzeit widerrufen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, es erspart sowohl Ihnen als auch der Gemeinde einen Zeitaufwand und letztendlich Mehrkosten.

Text: Bgm. Franz Gartner



Bürgermeister Franz Gartner mit den Gedersdorfer Jungmännern

Text: Bgm. Franz Gartner



KIENNAST

Hauptstraße 18, 3494 Brunn im Felde

Aktion gültig von Freitag, 01. bis Mittwoch, 06. April 2011

FRISCHE-HIT

Ital.
Radieschen
Kl.l.
per Bund



FRISCHE-HIT

Faschiertes
gemischt
per kg



FRISCHE-HIT

Span.
Erdbeeren
Kl.l.
500 g Tasse



FRISCHE-HIT

Schweins-
Lungenbraten
per kg



Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte Kundinnen und Kunden

Mein Name ist Nicole Weglehner und ich will mich bei Ihnen als neue Filialleiterin des Nah&Frisch Marktes in Gedersdorf-Brunn/Felde vorstellen.

Nach meiner Ausbildung als Bürokauffrau habe ich als Kassiererin und Marktmanagerstellvertreterin bei Billa in Rehberg gearbeitet. Anschließend war ich bis vor kurzem bei Unimarkt in Rehberg beschäftigt, wo ich die gleichen Aufgabengebiete hatte.

Den Beruf Einzelhandelskauffrau habe ich gewählt, weil mir der Umgang mit Menschen viel Freude macht.

Gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen werde ich mich bemühen, Ihnen in unserem Nah & Frisch Markt eine attraktive Einkaufsmöglichkeit in ihrer Nähe zu bieten.

Ein optimales Sortiment - ständig interessante Angebote - eine Vielfalt an Extra's - sowie absolute FRISCHE werden unsere Schwerpunkte sein.



Mein Team und ich freuen uns,
Sie in unserem Nah&Frisch Markt begrüßen zu dürfen.



im-plan-tat

Reinberg und Partner OEG

Technisches Büro für Raumplanung

Tel: 0676/750 90 DW 20-22 Hafnerplatz 9

Fax: 02272/63813 3500 Krems

Mail: office@im-plan-tat.at H. Öschl Gasse 56

www.im-plan-tat.at 3430 Tulln



Raumplanung - GIS - Ressourcenmanagement

Neues Verwaltungskompetenzzentrum: Bezirkshauptmannschaft Krems übersiedelt



Foto: Juster

Nach Fertigstellung des neuen Verwaltungskompetenzzentrums „NÖ Haus Krems“ sind die Kremser Landesdienststellen Bezirkshauptmannschaft Krems, NÖ Gebietsbauamt IV, NÖ Straßenbauabteilung 7, Dorf- und Stadterneuerung in dieses neue Haus zwischen Ringstraße und Stadtmauer übersiedelt.

Der erste Parteienverkehr im neuen NÖ Haus für die Bezirkshauptmannschaft Krems wurde am 29. März, wie gewohnt zwischen 8:00 und 12:00 Uhr und 16:00 und 19:00 Uhr, abgehalten.

In weiterer Folge siedeln auch die anderen Landesdienststellen in dieses neue Verwaltungszentrum ein. Die Übersiedelungen sind mit 4. April endgültig abgeschlossen.

Die neue Adresse lautet:
3500 Krems/Donau,
Dinkweldergasse 15
Telefon 02735 / 9025 und
Fax 02735 / 9025 30000

Die bisherigen Durchwahlnummern bleiben gleich. Ebenso tritt in der elektronischen Erreichbarkeit via E-Mail keine Änderung ein.

Die Bezirksstelle Krems der Wirtschaftskammer NÖ ist ab 16. März in der Dinkweldergasse 14 erreichbar. Die bisherigen telefonischen Erreichbarkeiten bleiben aufrecht.



INSTALLATIONEN
GARTNER
GmbH

Tel. 02735 / 2850
A-3485 Sittendorf 81

**BADPLANUNG · HEIZUNG · SOLAR · BIOMASSE
SCHWIMMBAD · LÜFTUNGSANLAGEN · WÄRMEPUMPEN
KANAL · BEWÄSSERUNG · ENERGIERÜCKGEWINNUNG**

E.-D.-V.

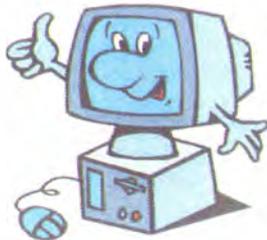
D

E

R

Franz Eder

Beratung-Service-Verkauf-Installation



E.-D.-V.- E D E R GmbH
Kremser Straße 25
A-3494 Gedersdorf

Mobil: 0660 / 810 48 98

e-mail: office@edv-eder.com

Tel.: 02735 / 3505 Fax – Kl.: 50

Gesunde Jause in der VS Gedersdorf

Von jeder unserer sieben Klassen wird der Jausentisch in der großen Pause einmal pro Schuljahr reichlich mit schmackhaften Aufstrichbroten und knackigem Gemüse gedeckt! Den Eltern ist die gesunde Ernährung ein großes Anliegen, den Kindern bereitet das Streichen, Schneiden, Belegen und besonders das Essen großen Spaß.

Mit dem Reinerlös wurde dieses Mal wieder der Bau der neuen Schule in Äthiopien gefördert, für den sich Charlotte Nessel aus Schlickendorf als Schirmherrin enorm engagiert. Im Bild ist die 2b Klasse mit den Muttis Wintersberger, Klaffel und Gausterer und dem köstlichen Brainfood (Gehirnnahrung) zu sehen.

Ein herzlicher Dank allen Eltern und Kindern unserer Schule für die gesunden Jausen!



Ein reichlich gedeckter Tisch

Wir lernten unsere Landeshauptstadt kennen!



Am 1.12.2010 fuhr ich mit meiner Klasse nach St. Pölten. Leider war das Wetter trüb, kalt und regnerisch.

Wir fuhren mit dem Bus zur HTL, wo die Stadtführung begann. Der Führer zeigte uns das Tellerhaus, das Rathaus, die Apotheke "Zum Goldenen Löwen", den Dom, sowie den Riemerplatz und das Jugendstilhaus. Dann gingen wir Mittagessen. Gestärkt fuhren wir mit dem Bus ins Regierungsviertel. Der Stadtführer zeigte uns auch den Klangturm. Anschließend marschierten wir zum Landesmuseum und bekamen viele Informationen über Tiere und Pflanzen.

Mir gefiel das Landesmuseum am besten.

Text: Anna Tillich, 4. Klasse

Konzert für Kinder der NÖ Tonkünstler in Grafenegg

Im Jänner fand an der VS Gedersdorf ein Workshop mit Musikern der NÖ Tonkünstler und einer Musikpädagogin statt, bei dem die Schüler der dritten und der vierten Klassen bestens auf das bevorstehende Neujahrskonzert vorbereitet wurden.

Das Thema war Johann Strauß, und so durften die Kinder zu bekannten Melodien wie „An der schönen blauen Donau“ und „Radetzky marsch“, aber auch zur Polka „Unter Donner und Blitz“ tanzen, klatschen, dirigieren und selber musizieren.

Nach dem Kennenlernen dieser Melodien war natürlich das Konzert, welches am 17. Jänner stattfand, für die Kinder ein tolles Erlebnis. Im Auditorium des Schlosses Grafenegg genossen die Schüler und auch die Lehrer ein Mitmach-Konzert mit Marco Simsa,

(Fortsetzung auf Seite 15)

„Achtung, Fertig, Lies!“ – Das Lesequiz

Leseförderung und Lesemotivation zählen zu den zentralen Aufgaben des Schulalltags. Aus diesem Grund nahm die VS Gedersdorf auch heuer wieder an dem niederösterreichischen Leseprojekt von „Zeit Punkt Lesen“ teil. Der Titel der diesjährigen Aktion lautet „Achtung, Fertig, Lies!“. Dabei werden die Kinder in einem überdimensionalen Quiz angeleitet, Leseaufgaben zu fünf verschiedenen Themenkreisen zu bewältigen. Die Motivation unserer Schüler war natürlich sehr groß und alle arbeiteten, ihrer Altersgruppe entsprechend, mit Feuereifer an den unterschiedlichen Rätseln. Zuletzt baute die gesamte Klasse das über vier Meter große Quiz zusammen und die Lehrerin las die Geschichte über die neugierige „Sonne“ von Elisabeth Eitz vor. Die darin vorkommenden Fragen konnten die Kinder mit ihrem neu erworbenen Wissen leicht beantworten.

Mit diesem Projekt ist es wieder einmal gelungen, die Lesemotivation zu erhöhen und auf spielerische Art und Weise wichtige Informationen über alle Bereiche des Alltags zu gewinnen.



„Leseratten“

(Fortsetzung von Seite 14)

der zwischen den einzelnen Musikstücken immer wieder kurze Geschichten über Johann Strauß Vater und Sohn erzählte. Der Höhepunkt war der Donauwalzer, bei dem Schüler und Lehrer mittanzten. Es war für alle ein gelungener Ausflug in die Welt der klassischen Musik.



Früh übt sich ...

Fröhlichkeit in graue Wintertage bringen die neuen Klangbausteine

Überaus bunt und fröhlich gestalteten die Kinder der VS Gedersdorf am 20. Februar die Sonntagsmesse, bei der die 23 Erstkommunionkinder vorgestellt wurden.

Unter der Begleitung des Religionslehrers Mag. Wawerda und Andreas Pasrucker wurde gemeinsam gesungen und musiziert.

Dank einer Spende von Babette Spiegel und den Schülern des Jahrganges 1966/67 konnten neue Klangbausteine für die Volksschule angeschafft werden, die nun im Musikunterricht genutzt werden können und laut Direktorin Elisabeth Zillner bei den Schülern sehr beliebt sind. Frau Direktorin Zillner dankte für die Kreativspende. Der Pfarrgemeinderat bereitete eine Agape vor, bei der die kalten Hände an einer Tasse Tee gewärmt werden konnten.

Text: Theresa Steininger



Danke für die Eishockeyschläger

Den Freunden rund um Familie Henneis aus Gedersdorf dankt die Volksschule herzlich für die große Glühweinerlös-Spende. Unter anderem konnten wir Eishockeyschläger anschaffen. Vielen Dank!



Bunter Kinderfasching bei der EVN

Am 20. Februar fand heuer wieder das Kinderfaschingsfest des Elternvereins der Volksschule Gedersdorf im Kraftwerk der EVN Theiss statt.

Die EVN stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung und einen Zauberer ein, der die Kinder wunderbar unterhielt. Bei einem Schätzspiel „Wie viele Schlecker sind im Glas?“ konnten die Kinder tolle Preise gewinnen. An dieser Stelle möchte sich der Elternverein bei der EVN und beim Zauberer Charly für die tolle Unterstützung bedanken.



Der Bau der Partnerschule der VS Gedersdorf in Äthiopien geht voran!



Rohbau der Partnerschule

Im Februar habe ich die aktuellen Bilder des Schulbaus aus Dedu erhalten. Ich bin sehr froh und stolz, dass wir in einem Jahr so weit gekommen sind!

Der rasche Baufortschritt war nur mit der Unterstützung von vielen Seiten möglich. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Helfern unserer vielen, über das Jahr verteilten Veranstaltungen zu danken!

So sind zum Beispiel die Kinder der VS regelmäßig bereit, die Einnahmen der Gesunden Jause für das Projekt zu spenden oder mir bei der Gestaltung von Weihnachtskarten für Firmen zu helfen.

Im Juni werde ich mit Hilfe der Kinder beim Schulfest in der Volksschule einen Flohmarkt zugunsten des Projektes organisieren. Ich hoffe Sie werden uns zahlreich besuchen und das eine oder andere Schnäppchen erstehen!

Dort erhalten Sie dann auch gerne genaue Informationen zum Projekt.

Text: Charlotte Nessler

Musikalische Umrahmung durch Musikschulorchester

Am Mittwoch, dem 15. Dezember 2010, übernahm das Musikschulorchester Gedersdorf unter der Leitung von Thomas Neureuter die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Gedersdorf.

Die Darbietungen des Orchesters stießen bei allen Gästen der Feier auf Begeisterung.

Am Mittwoch, dem 23. Dezember 2010, übernahm die Bläserklasse 2 der Musikschule die musikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier der Volksschule Gedersdorf. Frau Direktor Elisabeth Zillner und alle Zuschauer waren begeistert, was diese Kinder im erst 2. Schuljahr musikalisch bieten konnten..
Leitung: Thomas Neureuter und VOL Gabriele Deifl.

Ausgezeichneter Erfolg!

Patricia Dingl absolvierte am 20. November 2010 im Rahmen der Jungmusikerleistungsabzeichenprüfungen des NÖ Blasmusikverbandes/BAG Krems in der Kremser Musikschule die Prüfung in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch!



Patricia Dingl – Klarinette – Lehrer: Mag. Sonja Hochgötz, MA
(Foto mit Bez. Jugendreferent Thomas Neureuter)

Tamara Sommer aus Schlickendorf (Klarinette) ist seit Jänner 2011 aktives Mitglied der TK-Gedersdorf!

Der Zweigstellenleiter der Musikschule – Thomas Neureuter – ist sehr stolz auf die exzellenten Leistungen der Musikschüler und möchte auf diesem Wege nochmals recht herzlich zu den Erfolgen gratulieren!



Weihnachtsfeier in der Volksschule

Tag der offenen Tür und Festkonzert

Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums des Musikschulmanagements NÖ findet am Freitag, dem 8. April, der Tag der NÖ Musikschulen statt.

Von 15:00 bis 17:00 Uhr gibt es in der Volksschule in Brunn einen Tag der offenen Tür. Hier können Sie sich über den Musikunterricht und weitere Angebote informieren und auch verschiedene Instrumente ausprobieren. Um 19:00 Uhr findet im Turnsaal der Volksschule das Festkonzert statt.

Dabei werden verschiedene Ensembles aus allen vier Verbandsgemeinden auftreten wie: Blasinstrumente (z.B. Holz – und Blechbläser), Schlagzeug, Volksmusik, Pop Band, Jazz Band usw. Im zweiten Teil wird das neu gegründete Jugendblasorchester (ca. 65 Jungmusiker) ein abwechslungsreiches Programm gestalten.

Wir dürfen Sie schon jetzt recht herzlich einladen!

Weitere Termine

Frühlingskonzert 2011:

Sa. 7. Mai, 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule, Musikschulorchester und Bläserklasse 2 gemeinsam mit der Trachtenkapelle Gedersdorf.

Schülerkonzerte 2011:

8., 9. und 10. Juni, jeweils um 18:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule!

Besuchen Sie uns mal auf der Homepage
www.musikschulverbandpaudorf.at

Text: Thomas Neureuter

Redaktions- schluss



Erscheinungstermin 30. Juni 2011
Redaktionsschluss 23. Mai 2011

Erscheinungstermin 30. September 2011
Redaktionsschluss 23. August 2011

gemeindezeitung@gedersdorf.at

Liebe Schwestern und Brüder!

Die österliche Fastenzeit neigt sich wieder ihrem Ende zu und tritt mit dem Palmsonntag in die Karwoche ein. Die Fastenzeit, als Zeit der eigenen Einkehr, Umkehr und damit Hinkehr zu Jesus Christus soll uns immer wieder für die Kar- und Ostertage öffnen. Die Erinnerung an die Fußwaschung Jesu soll uns zeigen, dass er sich nicht zu schade war, den Menschen zu dienen. Dass er dies während des Paschamahls, seinem letzten Abendmahl tat, bei dem er die Eucharistiefeier für die Jünger und damit für die Kirche einsetzte, unterstreicht seine Liebe zu den Menschen. Diese Liebe führt ihn dann zum Gebet auf den Ölberg, zur Ermahnung der Jünger, zu seiner Verhaftung, zum Verhör vor dem Hohenpriester, zur Verurteilung durch Pilatus und zu seiner Kreuzigung auf Golgota.

Diese Liebe führte aber auch zur Hochachtung vor diesem Mann, nicht nur durch den Schächer, sondern auch durch den Hauptmann, der sagte: „Dieser Mann war Gottes Sohn“. Auch durch den Verurteiler Pilatus, der die Kreuzesinschrift schrieb und nicht zurücknahm: „Jesus von Nazareth, der König der Juden.“

Diese Liebe führt auch heute noch zur Hochachtung vieler Menschen, die Jesus Christus an seinem Kreuz sehen. Man bekreuzigt sich, es wird gebetet und es wird um dieses Zeichen gestritten, ob es in Schulklassen oder anderen öffentlichen Gebäuden beibehalten werden soll.

Diese Liebe ruft uns heute, 2011, auch zum Bekenntnis unseres Glaubens an Jesus Christus und damit an Gott den Vater und an den uns gesandten Heiligen Geist auf. Eine Antwort auf diese Liebe müssen wir uns alle selbst geben. Glauben wir ihm und verkünden wir so sein Leben, seine Taten und seine Worte? Oder aber nicht?

Diese Liebe und die Auferstehung Jesu am Ostersonntag, dem Tag der Auferstehung, die Begegnung mit den Frauen am offenen Grab, die Begegnung mit den Emmausjüngern, die Begegnungen mit den Aposteln im Abendmahlsaal und auch die Sendung des Heiligen Geistes am Pfingstfest, sind Tatsachen unseres Glaubens und gleichzeitig immer wieder auch persönliche Anfragen an uns und unsere eigene Nachfolge.

Augustinuswallfahrt des Stiftes Herzogenburg

Aus Anlass des 900-jährigen Bestehens und zur Vorbereitung dieses Jubiläums im Jahr 2012 gibt es vom 1. Juni bis zum 5. Juni 2011 eine Augustinuswallfahrt nach Pavia zum Grab des Hl. Augustinus. Mailand, die Wirkungsstätte des Hl. Ambrosius und Lehrers des Hl. Augustinus soll ebenfalls besichtigt werden.

Wer Interesse an dieser Wallfahrt hat, möge sich bitte im Pfarramt in Brunn / Felde melden.

Tel. (02735) 8243 oder 0676 / 5312816

Pfarrwallfahrt der Pfarren Brunn im Felde und Theiß

In diesem Jahr führt uns die Pfarrwallfahrt vom 9. Mai bis zum 15. Mai nach Dresden, wo wir neben der Stadt die Frauenkirche und das Grüne Gewölbe besuchen, nach Rügen, wo wir in Saßnitz nächtigen werden, um von dort aus die Steilküste mit den Kreidefelsen zu besichtigen, des weiteren Stralsund und das Ozeaneum, sowie Rostock und Warnemünde. Auf der Rückfahrt machen wir für einen Tag Halt in Berlin, um dort die Kuppel des Reichstages zu besichtigen und so auch einen herrlichen Blick über Berlin zu genießen. Auch am Brandenburger Tor werden wir halten.

Ostern – Leben für die Welt

Der Ostermorgen uns erstrahlt,
denn Christus ist erstanden.
Doch dieses Strahlen uns befragt:
Hast du den Sinn verstanden?

Die Auferstehung nach dem Tod,
erweckte Christus und den Glauben.
Der Tod ward Kreuz vernichtet,
denn das Leben gebar das Leben.

Ostern, das ist Leben,
auch nach dem Tod.
Das Leben ist uns gegeben,
Ostern, Auferstehung – Sinn des Lebens.

Sternsinger

Durch unsere Sternsinger, welche in ca. 3000 Pfarren ein starkes Zeichen gegen Armut setzen, werden jährlich 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Im letzten Jahr konnten durch die Sternsinger von der österreichischen Bevölkerung 14,5 Millionen € gesammelt werden.

Stellvertretend für die Sternsinger in unserer Gemeinde wollen wir heuer Viktoria und Tamara Sommer sowie Natalie und Celine Wallner aus Schlickendorf mit ihrem Begleiter Herrn Helmut Lehner für ihren Einsatz danken.

Text: Mag. Karl Weber

Pfarrfaschingsball der Pfarren Brunn im Felde und Theiß im EVN -Kraftwerk Theiß

Die Ballnacht vom 26. auf den 27. Februar 2011 im Kraftwerk Theiß war wieder ein großer Erfolg. Viele Tänzerinnen und Tänzer tanzten und träumten zu altbekannten Melodien. Die Musikauswahl von Karl Obritzberger verleitete viele zum Mitschunkeln und Mitsingen. Die Pfarrgemeinderäte der Pfarren und die EVN sorgten auch wieder für das leibliche Wohl mit erlesenen und auch ausgefallenen Getränken und mit beliebten Speisen.

Einen herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Abend ermöglichten. Wir dürfen uns schon jetzt auf 2012 freuen.



Termine

So. 17.04.	08.30 Uhr Brunn/Felde - Palmsonntag (bei gutem Wetter mit Prozession) 09.45 Uhr Theiß - Palmsonntag (bei gutem Wetter mit Prozession)
Do. 21.04.	19.00 Uhr Theiß - Gründonnerstag
Fr. 22.04.	15.00 Uhr Gedersdorf - Karfreitagsliturgie
Sa. 23.04.	20.00 Uhr Brunn/Felde - Osternacht
So. 24.04	08.30 Uhr Brunn/Felde - Osterhochamt 09.45 Uhr Theiß - Osterhochamt
Mo. 25.04.	09.00 Uhr Gedersdorf - Emmausgang (bei Schlechtwetter in der Kirche)
So. 01.05.	09.00 Uhr Gedersdorf - Patronatsfest von Gedersdorf und Florianimesse
So. 08.05.	08.30 Uhr Brunn/Felde - Muttertag 09.45 Uhr Theiß - Muttertag
Mo. 09. – 15.05.	Pfarrwallfahrt nach Deutschland - Dresden, Rügen, Berlin
Do. 02.06	09.00 Uhr Brunn/Felde - Hl. Erstkommunion
So. 05.06.	09.00 Uhr Theiß - Pfarrfirmung
So. 12.06.	08.30 Uhr Brunn/Felde - Pfingstsonntag 09.45 Uhr Theiß - Pfingstsonntag
Mo. 13.06.	09.00 Uhr Schlickendorf - Pfingstmontag – Patronatsfest Antonius von Padua
So. 19.06.	08.30 Uhr Brunn/Felde - Dreifaltigkeitssonntag 09.45 Uhr Theiß - bei gutem Wetter an der Dreifaltigkeitssäule
Do. 23.06.	09.00 Uhr Theiß - Fronleichnam (bei gutem Wetter mit Prozession)
So. 26.06.	09.00 Uhr Brunn/Felde - Fronleichnam (bei gutem Wetter mit Prozession)

Pilgerweg für Leib und Seele



Auf eine erfolgreiche Saison konnten am 9. November Bischofsvikar Matthias Roch und Hofrat Edmund Freibauer zurückblicken. „Ohne die Unterstützung der Bürgermeister jener Gemeinden durch die der Jakobsweg verläuft, ohne die Hilfe der vielen Pfarren und Gläubigen und nicht zuletzt der Quartiergeber und Pilgerbegleiter, wäre ein solcher Erfolg kaum möglich.“ so Hofrat Freibauer.

Im Bildungshaus Schloß Großrußbach trafen die Initiatoren unter anderen Pater Udo Fischer aus Paudorf, der über die Wiederbelebung der Pilgerbruderschaft St. Altmann in seiner Pfarre berichtete. In Paudorf sind seit dem 13. Jahrhundert Pilger in der Pfarrchronik auf dem „Zellerweg“ dokumentiert. Seit mehr als 10 Jahren steigt das Interesse am Jakobsweg ständig und immer wieder kommen Pilger auf dem Weg nach Santiago an der Pfarre vorbei und bitten um Quartier. Aus diesem Grund wurde auch eine kleine Pilgerherberge eingerichtet und im Durchschnitt nächtigen 120 Pilger pro Jahr in der

Pfarre. Ein ehrenamtliches Team von Frauen der Pilgerbruderschaft kümmert sich um Herberge und Pilger.

Auch das neue Teilstück Miculov-Krems kann mit vielen Initiativen die Pilger schon hervorragend unterstützen. Beispielsweise hat die Familie Schulz aus Zwentendorf bei Gnandorf einen eigenen Shuttledienst eingerichtet, um die Pilger an der Strecke abholen und am nächsten Tag wieder zum nächsten Startpunkt bringen zu können. „Eine Ermutigung für Pfarrgemeinden am Weg, sich eifrig um die Pilger zu kümmern und auch die Kirchen ganztägig zugänglich zu machen,“ so Bischofsvikar Matthias Roch.

Für Pilgerbegleiter oder solche die es noch werden möchten, gibt es immer wieder Lehrgänge im Bildungshaus Schloß Großrußbach. Informationen dazu erhalten sie unter der Telefonnummer 02263 / 6627 .

Dir. Franz Knittelfelder präsentierte die Zahlen und Fakten der Saison:

* mehr als 500 Gäste bei der Eröffnungsfeier in Großrußbach

* in den ersten 200 Tagen waren jeden Tag Pilgernde

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)

- zwischen Miculov und Krems unterwegs
- * 1.181 Anfragen aus ganz Österreich
- * an 6 geführten Pilgerwanderungen nahmen 387 Pilger teil
- * 189 Pilger aus ganz Österreich nächtigten im Bildungshaus
- * die Internetseite www.pilgerweg.cc verzeichnete 55.000 Zugriffe
- * 12 neue PilgerbegleiterInnen wurden ausgebildet
- * 1.400 SeniorInnen sind nach Maria Bründl auf einem Teil des Jakobsweges gepilgert
- * der „Jakobsweg Weinviertel“ hat sich inzwischen zur bedeutendsten touristischen Initiative der letzten Jahrzehnte im Weinviertel entwickelt.

Mögen noch viele Ideen und Initiativen der Pfarrgemeinden den Jakobsweg attraktiver werden lassen, um somit die Pilger optimal betreuen zu können.

Text: Sylvia Müller

FINAC

FINANZCONTROLLING GMBH

Ihr Makler + Berater für's Versichern, Finanzieren, (Bau) Sparen, -
Bahnstrasse 23, 3550 Langenlois - Tel 02734/77127 office@finac.at



FÜRSTL & PARTNER
FINANZMANAGEMENT KG

UNTERNEHMENSBERATUNG, BILANZBUCHHALTUNG
Am Wechselberg 294, 3491 Straß
Tel: 02735/5184 ; Mail: herbert.fuerstl@aon.at

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat Brunn-Gedersdorf-Stratzdorf berichtet

Das abgelaufene Jahr 2010 war für die Pfarre Brunn im Felde ein ganz besonderes: Konnte doch die lang ersehnte Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche in Brunn endlich umgesetzt werden. Über die Segnung der renovierten Orgel wurde bereits in der Dezember-Ausgabe des Gedersdorfer ausführlich berichtet. Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat möchte sich an dieser Stelle bei allen Spendern und Besuchern der diversen kirchlichen Veranstaltungen, durch die das Projekt „Orgelrenovierung“ erst ermöglicht werden konnte, recht herzlich bedanken.

In der nebenstehenden Tabelle sind die Renovierungskosten und die dafür aufgewendeten Spenden und Zuwendungen ersichtlich.

Text: Hannelore Ecker

Pfarrkirchenrat Brunn / Gedersdorf / Stratzdorf

Orgelrenovierungsfirma	€ 37.818,09
Fußboden	€ 5.656,86
Malerarbeiten	€ 534,00
Elektroinstallationen	€ 673,39
Verpfl.u.Unterkunft der Arbeiter	€ 472,40
Gesamtausgaben Orgelrenovierung, Fußboden Chor und Malerarbeiten	€ 45.154,74
Spende Bundesdenkmalamt	€ 3.000,00
Spende Chorgemeinschaft Brunn	€ 6.150,00
Zuschuss Gemeinde Gedersdorf	€ 6.000,00
Spende Frauenkonto	€ 15.000,00
div. Kleinspenden	€ 2.547,94
Zwischensumme Spenden	- € 32.697,94
Einnahmen aus diversen Veranstaltungen	
17.02.10 Faschingskränzchen (Anteil Brunn)	€ 570,00
21.03.10 Agape Fastensuppe	€ 108,50
05.04.10 Agape Emmaus	€ 551,30
17.04.10 Agape Eröffnung Jakobsweg	€ 300,00
13.06.10 Agape Firmung	€ 250,42
25.07.10 Jakobikirtag	€ 773,21
12.09.10 Agape Dirndlsonntag	€ 111,30
17.10.10 Agape Jubiläumsmesse	€ 134,40
19.11.10 Agape Erntedank	€ 208,78
Summe Veranstaltungen	- € 3.007,91

Schutzlos am Schutzweg?

Ist der Zebrastreifen wirklich sicher?



Richtiges Verhalten am Schutzweg

Vorsicht Schutzweg!

Fußgänger sollen nicht „blind“ auf den „Schutz“ des Schutzweges vertrauen, sondern sich so verhalten, dass die beabsichtigte Querung für den Fahrzeuglenker erkennbar ist. Fahrzeuglenker sollen vorausschauend, vorsichtig und mit der Bereitschaft fahren, vor dem Schutzweg anzuhalten. Wichtig ist auch der Augenkontakt in diesem Zusammenhang.

Jeder Fahrzeuglenker ist auch Fußgänger!

Richtiges Verhalten von Fußgängern?

- Als Fußgänger muss ich den Schutzweg benützen, wenn dieser nicht mehr als 25 Meter entfernt ist.
- Als Fußgänger darf ich die Fahrbahn nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug oder überraschend betreten.
- Als Fußgänger habe ich den Schutzweg „in angemessener Eile“ zu überqueren.
- Als Fußgänger halte ich mich beim Schutzweg nur dann auf, wenn ich die Fahrbahn queren möchte.
- Als Fußgänger soll ich bei einer Verkehrslichtsignalanlage auch bei Grünlicht den Blick auf den Fahrzeugverkehr richten, um mich zu vergewissern, ob die Fahrzeuglenker tatsächlich anhalten. Bei einer Druckknopfampel warte ich jedenfalls, bis es grün wird.

Richtiges Verhalten von Fahrzeuglenkern?

- Als Fahrzeuglenker muss ich einem Fußgänger das ungehinderte und ungefährliche Überqueren der Straße auf dem Schutzweg ermöglichen.
- Nähere ich mich als Fahrzeuglenker dem Schutzweg, muss ich meine Geschwindigkeit derart verringern, dass ich im Falle eines querungswilligen Fußgängers vor dem Schutzweg zuverlässig anhalten kann.
- Wenn ein Fahrzeug vor einem Schutzweg anhält, darf ich als nachkommendes Fahrzeug keinesfalls vorbeifahren oder überholen. Ich muss hinter dem Fahrzeug anhalten.

Kinder haben immer und überall Vorrang, wenn sie die Straße queren wollen, unabhängig davon, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht – sie tragen einen unsichtbaren Schutzweg mit sich.



Verkehrssicherheit ist für Niederösterreich ein sehr wichtiges Anliegen. Querungshilfen sind dabei für den Fußgängerverkehr ein sinnvolles Element im Straßenraum.

Dieser Folder beschreibt die Quermöglichkeiten von Fahrbahnen für Fußgänger und möchte einige wichtige Fragen zum Thema Schutzweg erläutern.

Der Schutzweg (Zebrastreifen) bietet, entgegen seiner Bezeichnung, nicht immer Schutz und Sicherheit.

Pro Jahr verunglücken in Niederösterreich zwischen 300 und 400 Fußgänger beim Queren von Straßen, davon zwischen 110 und 140 Fußgänger auf Schutzwegen. Besonders gefährdet sind Kinder und Senioren.

Für jede sichere Fahrbahnüberquerung muss gelten:

- **Ausreichende Sichtbeziehungen zwischen Fahrzeuglenker und Fußgänger**
- **Fußgänger muss Fahrzeug sehen – Fahrzeuglenker muss Fußgänger sehen.**

Welche Querungshilfen gibt es?

Folgende Querungshilfen wirken sich positiv auf das Geschwindigkeitsverhalten der Lenker und auf die Verbesserung des Sichtkontaktes aus und tragen zu einer Sicherheitserhöhung bei:

Gehsteigvorziehungen

Diese verbessern den Sichtkontakt und verkürzen die Länge der Querungsstelle.



Aufpflasterungen

Sie reduzieren die Geschwindigkeit der Fahrzeuge und ermöglichen zusammenhängende Fußgängeretzze.



Mittelinseln

Durch Mittelinseln ist das Überqueren der Fahrbahn in Abschnitten möglich. Es müssen jeweils nur die aus einer Richtung kommenden Fahrzeuge beachtet werden.



Schutzwege

Diese bieten einen gesetzlichen Vortritt für Fußgänger



Checkliste zur Anlage von Schutzwegen

Beantworten Sie die Fragen der nachfolgenden Checkliste für jenen Bereich, für den Sie glauben, dass ein Schutzweg errichtet werden sollte. Eine Prüfung der Notwendigkeit eines Schutzweges kommt nur dann in Betracht, wenn alle Punkte mit „JA“ beantwortet werden können.

- | | |
|---|---|
| Wird die Querungsstelle von mindestens 25 Fußgängern in der Spitzenstunde genutzt? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Wird die Querungsstelle von mindestens 200 Kraftfahrzeugen in der Spitzenstunde befahren? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Konzentrieren sich die Querungen der Fußgänger an einer Stelle? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Liegt die Fahrgeschwindigkeit zwischen 30 und 55 km/h? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Betragen die Sichtweiten mindestens 50 m? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Wird nur über einen Fahrstreifen pro Fahrtrichtung gequert (exkl. Abbiegestreifen an Vorrang-Kreuzungen)? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Ist die Anlage von entsprechender Auftrittsfläche für Fußgänger möglich? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Ist die Aufstellung der Hinweiszeichen unmittelbar beim Schutzweg möglich? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Ist die Sichtbarkeit für Kfz-Lenker gegeben? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Ist eine ausreichende Beleuchtung des Schutzweges und der Aufstellflächen möglich? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |

Nur wenn alle Fragen mit „Ja“ beantwortet werden können, ist die Anlage eines Schutzweges überhaupt möglich. Erste Ansprechperson bei Fragen zum Schutzweg ist der Bürgermeister / die Bürgermeisterin. Die zuständige Behörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat) führt auf Antrag der Gemeinde ein Verfahren für die Errichtung eines

Schutzweges durch. Wenn aufgrund detaillierter und umfangreicher Erhebungen die Notwendigkeit festgestellt wird und die örtlichen Gegebenheiten geeignet sind, wird ein Schutzweg verordnet. Die Einrichtung erfolgt durch den Straßenerhalter.

Voraussetzungen für die Errichtung eines Schutzweges

Wann ist die Einrichtung eines Schutzweges zielführend?

Aus dem Zusammenspiel der Anzahl der querenden Fußgänger und der Fahrzeuge zur Spitzenstunde ergibt sich, ob ein Schutzweg angelegt werden kann bzw. muss. Nur wenn alle der folgenden Punkte erfüllt sind, kann ein sicherer Schutzweg errichtet werden. **Ist dies nicht der Fall, kann der Schutzweg zur Gefahr werden und sogar Unfälle provozieren.**

- An der Querungsstelle muss ein kontinuierliches Querungsbedürfnis vorhanden sein, wobei in der Spitzenstunde mindestens 25 Fußgänger queren müssen. Bei geringerer Frequenz rechnet der Autofahrer nicht mehr mit dem Auftreten eines Fußgängers – es kommt zu einer „negativen Routine“.
- Die Fahrbahn muss von mindestens 200 Fahrzeugen in der Stunde gleichmäßig genutzt werden. Bei weniger Fahrzeugen kann der Fußgänger praktisch ohne Wartezeit queren.
- Die Geschwindigkeit (v_{85}), die von 85 % der Fahrzeuge nicht überschritten wird, muss zwischen 30 und 55 km/h liegen. Bei einer geringeren Geschwindigkeit ist das Queren ohne Schutzweg möglich. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Anhaltebereitschaft der Fahrzeuglenker zu gering und es müssen entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.
- Die erforderlichen Sichtweiten sind von den tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten abhängig. Zu den jeweiligen Geschwindigkeiten sind folgende Mindestsichtweiten erforderlich:

Geschwindigkeit v_{85} [in km/h]	40	50	55
Sichtweite [in m]	30	45	50

Bauliche Voraussetzungen:

- Befestigte Aufstellflächen für Fußgänger
- Sicherstellung der erforderlichen Sichtweiten und Sichtbeziehungen
- Beleuchtung: Untersuchungen zeigen, dass die schon sehr niedrige Anhaltebereitschaft untertags in der Nacht noch weiter sinkt. Daher soll der Schutzweg stets gut ausgeleuchtet sein, damit der Fußgänger für den Fahrzeuglenker so früh als möglich erkennbar wird und dieser anhalten kann.

Wann ist ein Schutzweg durch eine Ampel zu sichern?

- Bei einer Querung von mehreren Fahrstreifen pro Richtung.
- Bei einer hohen Fußgänger- und Fahrzeugfrequenz unter Berücksichtigung der Fahrbahnbreite. Bei geringer Fußgängerzahl wird das Rotlicht von Fahrzeuglenkern oft ignoriert.
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit (v_{85}) von mehr als 55 km/h, die durch Maßnahmen nicht reduziert werden kann.

Biologische Artenvielfalt bleibt ein Dauerbrenner

Der "Gedersdorfer" berichtete in seinen Ausgaben von 2010 bereits über das "Internationale Jahr der biologischen Artenvielfalt". Die große Vielfalt an Lebewesen und Landschaften entwickelte sich über Jahrtausende und ist die Grundlage unseres Lebens auf der Erde. Sie liefert uns z.B. auch Nahrungsmittel, Rohstoffe, Baumaterialien und Inhaltsstoffe für Medikamente. Die Vereinten Nationen haben sich daher bis zum Jahr 2020 zum Ziel gesetzt, den Verlust der biologischen Vielfalt deutlich einzudämmen und beeinträchtigte Ökosysteme zu verbessern.

Niederösterreich hat schon viele Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität gesetzt. Aktuell wurden der Nationalpark Thayatal um 30 ha, das Wildnisgebiet Dürrenstein um 75 ha erweitert. Im landwirtschaftlichen Umweltprogramm haben rund 7.200 Betriebe auf mehr als 27.000 ha Naturschutzmaßnahmen durchgeführt. Im Weinviertel wurden 3.500 ha Trappenschutzflächen geschaffen. Verbessert wurde auch die Situation des Ziesels. 150 Landwirte haben auf ca. 200 ha die Bewirtschaftung auf deren Bedürfnisse abgestimmt. In 155 Gemeinden wurden insgesamt 215 Wanderstrecken für Amphibien mit einer Gesamtlänge von 45 Kilometern dokumentiert. Der seit 200 Jahren bei uns ausgestorbene Kaiseradler brütet wieder regelmäßig. Ebenso siedelte sich wieder der Habichtskauz an (Zahlen entstammen der Zeitschrift Umwelt&Energie: Günther Gamper).

Leider ist dem Großteil der Bevölkerung der Begriff der Biodiversität (Artenvielfalt) noch immer nicht geläufig. Daher versuchen wir auch im "Gedersdorfer" diese Thematik zu

kommunizieren. Es geht nicht nur um Bienenfresser, Smaragdeidechse oder Ziesel, sondern auch um jede Menge schützenswerter Pflanzen und auch nicht nur um unsere Lössterrassen, Auwälder, sondern auch um die vielen kleinen und großen Inseln in unserer Kulturlandschaft.

In den nächsten Ausgaben des "Gedersdorfer" werden wir versuchen, auf die "Ökoflächen" des Gemeindegebietes genauer einzugehen.

Text: Mag. Karl Weber



Türkenbuntlilie

Unachtsamer Umgang mit Energie macht uns abhängig von Importen

Schon in der Dezemberausgabe haben wir Sie gebeten, einen Fragebogen zum Energiekonzept der Gemeinde Gedersdorf auszufüllen. Dieses Konzept soll in erster Linie Ihnen die Möglichkeit geben, ihre Energiebilanz überblicksartig zu erfassen und Sparmöglichkeiten auszuloten. Jeder Tropfen Öl, jeder Liter Benzin oder Diesel, der eingespart werden kann, schont die schwindenden Vorräte unseres Planeten und spart natürlich bei den Energiekosten.

Selbstverständlich können Sie Ihre Daten vollkommen anonym abgeben, indem Sie z.B. den Fragebogen ohne Namen in den Postkasten am Gemeindeamt einwerfen. Die Gemeinde wird dann nach Abschluss der Auswertung der Fragebögen alle GemeindebürgerInnen zu Informationsveranstaltungen einladen, wo Experten zu den relevanten Energiesparthemen informieren werden. Erst ein Gesamt-Energie-Check kann der Gemeinde zeigen, wo Abläufe verbessert und neue Ideen umgesetzt werden können.

Link zur Gemeinde-Homepage: www.gedersdorf.at

Das Projektteam steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite:

Michael Bubna	0664 / 5014567
Franz Gerstenmayer	0676 / 6204214
Rudolf Kirchner	0650 / 3392000
Karl Reuter	0664 / 73525345
Karl Weber	0676 / 3666726

Text: Mag. Karl Weber



artkustik

Othmar Spitaler

Hochwertige Hi-Fi Stereogeräte Für den Musikliebhaber

Kompetente Beratung
Perfekter Service
Zustellung und Installation

**Beratung, Verkauf und Hörtermine
nur nach telefonischer Terminvereinbarung**

Telefon: 02735 / 8182

Fax: 02735 / 818283

Mobiltelefon: 0676 / 480 39 10

e-mail: artkustik@aon.at

Internet: www.artkustik.at

Rechte Bahnzeile 46 A-3494 Gedersdorf

Sichtbehinderung in Ortsgebieten

Gerade im Frühjahr tun sich für verschiedene Verkehrsteilnehmer Sichtbehinderungen in Ortsgebieten auf, die von den Verursachern meist überhaupt nicht bemerkt werden. Die Rede ist von Sträuchern und dergleichen, die auf öffentliche Flächen überhängen.

Die grünen und bunt blühenden Sträucher sind ein wunderschöner Anblick und aus unseren Ortschaften und Siedlungen nicht wegzudenken. Dabei soll aber nicht vergessen werden, dass das üppige Wachstum der Pflanzen zu Sichtbehinderungen und damit zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen kann. Hier beginnt die Verantwortung des Grundeigentümers, der dafür zu sorgen hat, dass weder der Fußgänger noch der andere Straßenverkehr behindert oder gefährdet wird.

Schneiden Sie daher bitte Ihre Sträucher und auch die überhängenden Äste von Bäumen so weit zurück, dass eine uneingeschränkte Sicht für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Fußgänger, gewährleistet ist.

Denken Sie an Ihre Verantwortung, aber auch an Ihre Mitmenschen.

Text: Bgm. Franz Gartner

www.KremserBank.at Find us on Facebook

„Wo ~~Vorsorge~~ ^{Vorfriede} ist, da ist auch Zukunft.“
Martin Wohllich

KREMSER BANK 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Mit der richtigen Vorsorge kann man mit Vorfreude in die Zukunft blicken. Sie haben es selbst in der Hand. Ob es um Ihre Absicherung oder die Ihrer Familie geht oder um die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche – unsere Kundenbetreuer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Vorsorge-Plan und sagen Ihnen genau wann, wie viel, wofür. Beginnen Sie schon jetzt Ihre Zukunft positiv zu gestalten und kommen Sie zu einem Vorfreude-Gespräch. Je früher, desto besser!

Verbrennungsverbot

Das Verbrennen biogener Materialien (Stroh, Holz, Holzabfälle, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) wurde neu geregelt. Neu ist jetzt das **ganzjährige** punktuelle und flächenhafte Verbrennungsverbot.

Punktuell	Flächenhaft	
VERBOT	ganzjährig	ganzjährig
AUSNAHMEN	Lager- Grill- und Brauchtuumsfeuer (ausschließlich mit trockenem und unbehandeltem Holz)	Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern (wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist)
	Verbrennen von Rebholz (in schwer zugängigen Lagen im Monat April)	Abflammen von bewachsenen und unbewachsenen Böden (im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise)
	Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien (wenn keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist)	
	Räuchern als Maßnahme des Frostschutzes	
	Verbrennen von geschwendetem Material (in schwer zugängigen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung)	

Bezirksverwaltungsbehörden können auf Antrag mit Bescheid Ausnahmen für das Verbrennen von schädlings- bzw. krankheitsbefallenen Materialien und das Verbrennen von Rebholz zulassen. Die Gemeinden können keine Ausnahmegenehmigungen mehr erteilen.

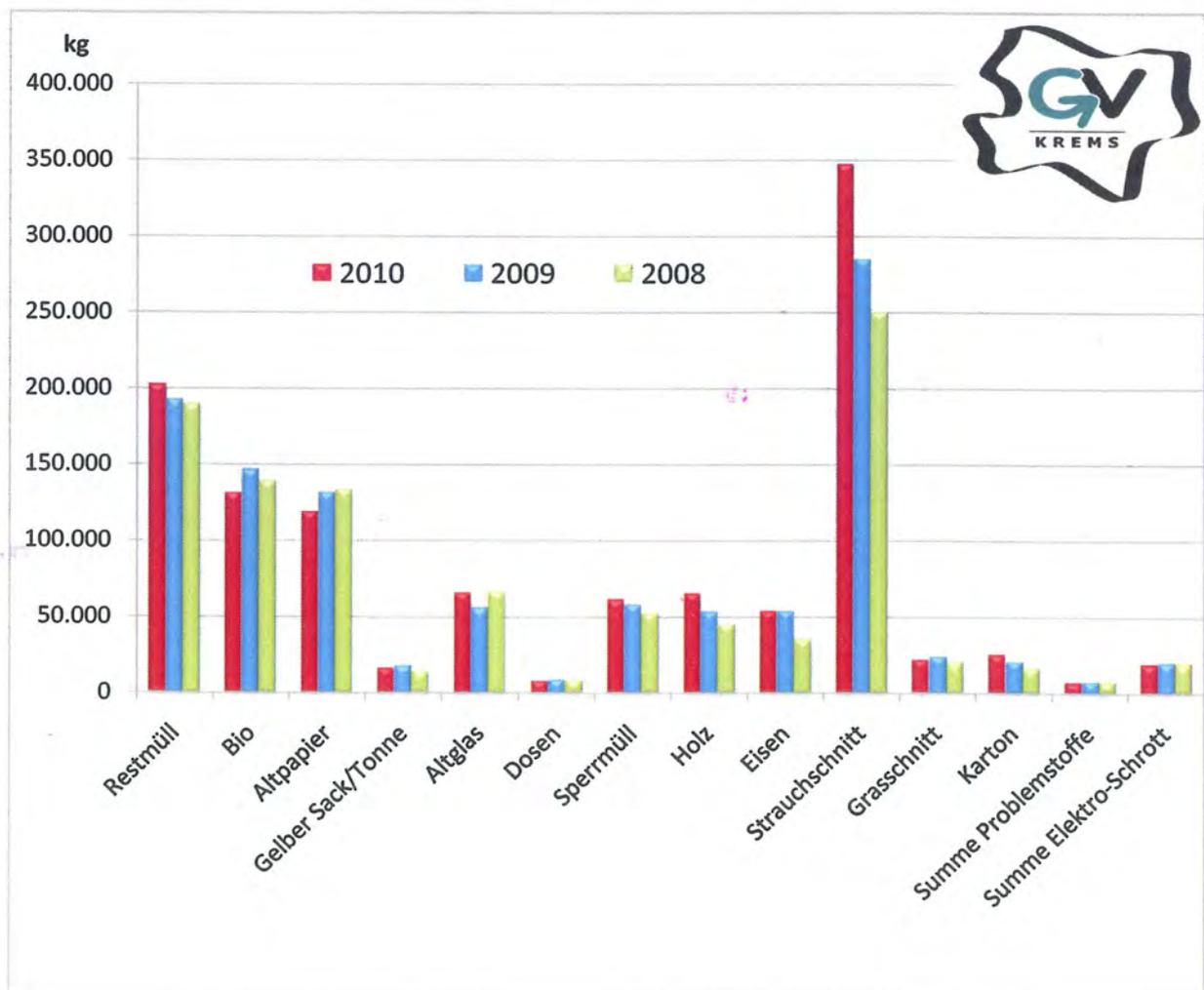
Der Auftrag zum Löschen des Feuers bzw. eine Ersatzvornahme bei biogenen Materialien ist jetzt ebenfalls durch die Bezirksverwaltungsbehörden vorgesehen.

STRAUCHSCHNITT - ÖFFNUNGSZEITEN

Die Entsorgung des Strauchschnitts bei den ASZ ist durchgehend bis November 2011 möglich

Abfallstatistik 2008-2010

Gedersdorf	2008	2009	2010	kg/Einwohner
Restmüll	189.600	192.400	201.880	92,7
Bio	139.320	146.670	131.100	60,2
Altpapier	133.800	131.540	118.730	54,5
Gelber Sack/Tonne	14.490	17.800	16.220	7,5
Altglas	66.560	55.880	65.700	30,2
Dosen	8.463	8.915	7.964	3,7
Sperrmüll	52.595	58.184	61.327	28,2
Holz	45.166	53.684	65.252	30,0
Eisen	35.141	53.831	53.686	24,7
Strauchschnitt	250.068	284.683	346.800	159,3
Grasschnitt	20.067	24.033	21.992	10,1
Karton	16.379	20.858	25.176	11,6
Summe Problemstoffe	7.517	7.602	6.782	3,1
Summe Elektro-Schrott	19.417	19.830	18.795	8,6
SUMME GESAMT	1.125.108	1.201.307	1.275.478	585,9



Öffnungszeiten - GV Abfallsammelzentren

ASZ OST - Walkersdorf

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 115

Montag 08:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ - Langenlois

3500 Langenlois, Gewerbestraße 27

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ NORD - Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 92

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ MITTE - Stratzing

3552 Stratzing, neben B 37

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Schönberg

3562 Schönberg, Manhartsbergstraße 28

Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Rastendorf

3532 Rastendorf 178 (Bauhofgebäude)

Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Furth

3511 Furth-Palt, Mauterner Straße (ehem. Kläranlage)

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Mautern

3512 Mautern, Austraße 39

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Maria Laach **NEU**

3643 Maria Laach, Zeissing 25

jeden 2. Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Paudorf

3508 Paudorf, Kremser Straße 185

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Aggsbach

3641 Aggsbach Markt (zw. FF-Haus und Bahnhof)

jeden Freitag 17:00 - 19:00 Uhr (Sommer)

jeden 2. Freitag 16:00 - 18:00 Uhr (Winter gerade KW)

ASZ Spitz

3620 Spitz, Siedlung Erlahof

Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Dürnstein

3601 Dürnstein, Unterloiben (Bauhofgelände)

jeden 2. Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (gerade KW)

ASZ Rossatz-Arnsdorf **NEU**

3602 Rossatz, Kienstock

jeden 2. Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

ASZ SÜD - Theiß

3494 Theiß, Stratzdorferstraße 50

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Senftenberg

3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 4

jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Weinzierl/Walde

3610 Weinzierl, Maigen 26

jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

**Raiffeisenbank
Langenlois**



Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten!

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



GEMEINDEFERBAND FÜR ABGABENERHEBUNG
UND UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK KREMS

Mitgliedsbeitrag der Gemeinde Gedersdorf hat sich vervielfacht



380 Projekte mit erwarteten Förderungen von 13,8 Mio. Euro wurden insgesamt von 2007 bis heute zur Förderung beim EU-Förderprogramm LEADER eingereicht. Dadurch können die jährlichen Mitgliedsbeiträge, den die 31 teilnehmenden Gemeinden bezahlen, 60 mal in die LEADER-Region

Kamptal-Wagram zurückgeholt werden. 13 Projekte mit erwarteten 325.000,- Euro an EU-Förderungen wurden aus der Gemeinde Gedersdorf eingereicht.

Konkret bedeutet das, dass

- pro Einwohner 184,- Euro bzw.
- pro Tag 9.200,- Euro Fördergelder durch LEADER in die Region geflossen sind
- jeder in unserer Region einbezahlte Euro an Mitgliedsbeitrag kam bisher 60-fach als Fördereuro in die Region zurück

Aus der Gemeinde Gedersdorf wurden bisher 13 Projekte mit erwarteten Förderungen von 325.000,- Euro eingereicht. Dadurch holt sich die Gemeinde den jährlichen Mitgliedsbeitrag 48-fach zurück.

Was kann über LEADER gefördert werden?

Die Fördermöglichkeiten sind vielfältig. So können Projekte im Bereich Landwirtschaft, Wirtschaft, Güterwegebau, Tourismus, Energie und Umwelt, etc. in der Region unterstützt werden: Um- und Neubau von Urlaub am Bauernhof, Gästezimmer und Heurigen, Um- und Neubau von Lagerhallen, Touristische Machbarkeitsstudien, Vermarktung der Weinstraßen der Region, Waldmanagementplan, Jakobsweg, Jugendtourismus und vieles andere mehr.

Wie können die BewohnerInnen der Gemeinde von der Förderung profitieren?

Jeder der eine mögliche Idee für ein LEADER-Projekt hat, kann und soll die Möglichkeit der Beratung und Unterstützung durch das LEADER-Management nutzen. Dabei wird die Idee auf die Fördermöglichkeit geprüft und bei der Projektentwicklung und -umsetzung hilfreich unter die Arme gegriffen.

Weitere Informationen:

Danja Mlinaritsch, Tel.: 0664 / 39 15 751

Verein Leader-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois

mail: office@leader-kamptal-wagram.at

Fundgrube

Ihre Angebote und Nachfragen richten Sie bitte unter dem Titel Fundgrube an das Gemeindeamt. Sie werden in der nächsten Ausgabe des „Gedersdorfer“ erscheinen.

Führen Sie aber bitte Namen und Adresse oder die Telefonnummer an. Eine Vermittlungstätigkeit kann das Gemeindeamt auf keinen Fall übernehmen:

Wer möchte:

Ca. 11m² Feinsteinzeug-Fliesen 30x30cm,

grau, frostsicher, günstig abzugeben,

Nachkauf bei Fa. Hornbach möglich

Kontakt: Martin Nessl 0664 / 3722503

NEUBAU - UMBAU - ZUBAU
SANIERUNGEN - MASCHINENPUTZE
ALTHAUSSANIERUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN

3494 STRATZDORF, Landstr.30 Tel.02735 / 36393
Fax: DW-4 MOBIL: 0664 / 4003323 office@s-bau.co.at

S-BAU  GmbH
**BAUUNTERNEHMUNG
SCHREFL**

Handfeuerlöscher

Brand/ Feuer/ Explosion/ Dämpfe



Rudolf Kirchner

Jeder Helfer der mit einem Handfeuerlöscher eine erfolgreiche Entstehungsbrandbekämpfung erreichen will, sollte sich mit der Handhabung dieser Geräte vertraut machen. Auch Kenntnisse über Löschvermögen, Brandklassen und das richtige Anwenden von Feuerlöschern sind notwendig.

Einteilung der tragbaren Feuerlöscher nach ihrem Löschvermögen

Brandklassen:

Der Buchstabe **A** bedeutet, dass mit diesem Feuerlöscher **Brände fester Stoffe** gelöscht werden können (Brandklasse A).

Der Buchstabe **B** bedeutet, dass mit diesem Feuerlöscher **Brände flüssiger und flüssigwerdender Stoffe** gelöscht werden können (Brandklasse B). Die davor gestellten Zahlen sind das Maß für das Löschvermögen des Feuerlöschers. Sie leiten sich von der Größe genormter Prüfobjekte ab.

Die Eignung für die Brandklasse **C (Gase)** ist nur mit dem Buchstaben C angegeben.

Tipps für den richtigen Umgang mit Handfeuerlöschern

Fast alle Feuerlöscher sind mit einem Schlauch ausgerüstet. Hier gelten im allgemeinen folgende Regeln:

- Den Feuerlöscher aus dem Halter nehmen, in die Nähe des Brandherdes bringen und auf dem Boden abstellen.
- Den Feuerlöscher entsichern. Schlauch in die Hand nehmen. Achtung: Ist der Feuerlöscher aufgeladen, steht er unter 15 bar Druck. Halten Sie den Schlauch deshalb kräftig fest.
- Kurz auf den Druckhebel oder den Schlagknopf drücken bzw. Handrad der CO₂-Flasche aufdrehen. Ein Zischen zeigt an, dass das Druckgas in den roten Behälter strömt. Der Feuerlöscher ist jetzt "schussbereit".
- Feuerlöscher aufheben. Schlauch auf den Brandherd richten.
- Auf Druckhebel oder Hebel der Löschpistole drücken - das Löschpulver strömt aus. Hebel loslassen - der Löschstrahl wird abgestellt.

Richtige Anwendung von Feuerlöschern

- Feuer in Windrichtung angreifen.
- Von vorne nach hinten und von unten nach oben löschen.
- Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen!
- Nicht hintereinander löschen sondern mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen.
- Vorsicht vor Wiederentzündung - Glutnester immer mit Wasser nachlöschen.
- Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen, sondern neu befüllen lassen.

Quelle : Österreichischer Zivilschutzverband - Am Hof 4, 1010
Wien office@zivilschutzverband.at Intern

**Hier ist noch Platz für
Ihre Einschaltung!**

Bei Interesse setzen

Sie sich bitte mit

Frau Ingrid Juskievitsch

in Verbindung (02735) 3316-18

oder e-Mail:

gemeindezeitung@gedersdorf.at

Kindermaskenball

Am 27. Februar war es wieder einmal so weit. Bereits zum fünften Mal veranstalteten die Kinderfreunde Gedersdorf ihren schon traditionellen Kindermaskenball im Gasthof Kreitner. Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder eine spannende Mitspielgeschichte gemeinsam mit den Kindern und den anwesenden Eltern durchgespielt.

Die Handlung der Geschichte ist schnell erzählt: Zwei Außerirdische vom Planeten der Herzen begeben sich auf eine Zeitreise, um die verlorene Geburtstagstorte der Kinderfreunde wieder zu finden. Dabei erleben sie allerlei Abenteuer aus der über 100jährigen Geschichte der Kinderfreunde.

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder eine Tombola mit vielen tollen Preisen, darunter 120 Bücher vom Verlag Jungbrunnen und ein Schätzspiel.

Die Kinderfreunde möchten sich auch auf diesem Wege bei allen BesucherInnen bedanken und freuen sich auf ein Wiedersehen bei den Heimstunden und Veranstaltungen.

Text: Sylvia Müller



Heimstunden 2011

Auch für 2011 haben die Kinderfreunde wieder ein tolles Heimstundenprogramm zusammengestellt. Jeden zweiten Samstag wird im Vereinsraum gespielt, gebastelt oder es werden andere tolle Aktivitäten angeboten.

Das genaue Programm findet man auch im Internet: <http://kinderfreunde.spoegedersdorf.at/>

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und viele neue Kinder!

Text: Sylvia Müller

Neues von der Trachtenkapelle Gedersdorf

Eines der letzten musikalischen Höhepunkte im Jahr 2010 war das Kirchenkonzert am 5. Dezember in der Pfarrkirche Theiß. Unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Neureuter wurden unter anderem musikalische Werke wie *Highland Cathedral* (mit einem tollen Oboen-Solo von Elke Schützenhofer), der *Festmarsch* (Johann Strauß Sohn), *Jesus Christ Superstar* (A.L. Webber), *Bist du bei mir* (J.S.Bach), *Abendhymne* (Michael Schramm – Zapfenstreichtrompetensolo: Peter Fuchsbauer und Paul Dingl) oder *Silent Night* (Stille Nacht) zum Besten gegeben. Durch das Programm führte unser Pfarrer Mag. Bartholomäus Freitag gemeinsam mit den Mitgliedern der Trachtenkapelle, die zwischen den Stücken stimmige Texte und Gedichte vortrugen, die bei den vielen Besuchern sehr großen Anklang fanden. Den frostigen Temperaturen zum Trotz, ließ man den Abend gemütlich ausklingen. Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt.

Am 18. Dezember fand die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthof Kreitner statt. Die Neuwahl des Vorstandes stand im Mittelpunkt der Versammlung. Der Vorstand wurde fast zur Gänze wieder gewählt. Neu im Vorstand sind Andrea Hackl, die das Amt der Jugendreferentin Stv. übernommen hat, Bernadette Rameder als Rechnungsprüferin und Michaela Waldum als Trachtenwart. So sieht nun der neu gewählte Vorstand aus:

Obmann: Nikolai Neumayer

Obmann Stv.: Adolf Donabaum

Kapellmeister: Thomas Neureuter

Stabführer: Franz Lechner

(Fortsetzung auf Seite 32)

FLASH

Flash Services GmbH & FLASH Gerüste GmbH

A-3494 Gedersdorf,
Rechte Bahnzeile 5
Tel.: 02735/36334 Fax DW 4

e-mail:
office@flash-services.at
Homepage:
www.flash-services.at

- Übersiedeln - Entrümpeln
- Abbruchtätigkeiten
- Gerüstbau u. -verleih
- Transporte - Blitzkurier
- Gartenpflege
- Schneeräumung
- Hausreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Taubenabwehr

(Fortsetzung von Seite 31)

Kassier: Reinhard Dingl
Kassier Stv.: Christine Ulzer
Schriftführerin: Sabine Haberl
Schriftführer Stv.: Robert Dingl
Jugendreferent: Christoph Immervoll
Jugendreferentin Stv.: Andrea Hackl
Rechnungsprüferin: Katharina Lindtner,
Bernadette Rameder
Notenarchivarin: Evelyn Rameder
Trachtenwart: Michaela Waldum
Pressereferentin: Evelyn Rameder

Kapellmeister Thomas Neureuter stellte die beachtliche Gesamtbilanz des Jahres 2010 vor: Die Trachtenkapelle hatte 39 Ausrückungen und 50 Proben. Die Gesamtzahl der aufgetragenen Stunden beläuft sich bei 49 Musiker/innen auf 5007,5 Stunden.

Zum Abschluss möchten wir Sie wieder ganz herzlich zum Konzertwertungsspiel am 10. April, in der Römerhalle in Mautern, einladen sowie zu unserem alljährlichen Frühlingskonzert am 7. Mai 2011 um 19:00 Uhr in der VS Gedersdorf. Auf Ihr Kommen freut sich die Trachtenkapelle Gedersdorf!

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Homepage: www.tk-gedersdorf.at

Text: Evelyn Rameder

Volkstanzgruppe Gedersdorf - Auf ins neue Jahr!

Nach der kurzen Winterpause hat im Jänner wieder die Probenarbeit begonnen. Der Probenplan wird erstellt und im Rahmen eines gemütlichen Abendessens beginnt der Gedankenaustausch. Erlebnisse bei Veranstaltungen, Anregungen aus Gesprächen mit anderen Volkstanzgruppenmitgliedern werden eingebracht. Anfragen für die nächsten Auftritte werden besprochen, was wir bewältigen können und was nicht möglich ist. Unser Tanzleiter, Walter Immervoll, hat immer eine Menge neuer Ideen, die dann diskutiert und auf Umsetzbarkeit überprüft werden müssen. Der Kontakt zu anderen Gruppen bringt immer wieder neue Ideen und Anregungen für unsere Probenarbeit und spätere Auftritte. Auch für unseren Musikanten ist das immer wieder eine neue Herausforderung.

Das nächste Engagement ist bereits am 7. Mai in Loosdorf.

Am 25. Juni zwischen 15.00 – 18.00 Uhr werden wir in Absdorf das Fest mitgestalten.

Die ersten Ziele sind also schon vorgegeben und wir können uns schon darauf freuen, denn Auftritte sind die eigentliche Belohnung für unsere Mühen.

Frohen Mutes tanzen wir also in den Frühling!

Text: Ing. Brigitta Habasko



 <p>ARCHITEKT</p> <p>CHRISTIAN MANG</p>	<p>3500 KREMS</p> <p>DOMINIKANERPLATZ 2</p>
---	---

Neue Orgel in Theiß

Leihweise stand über Weihnachten eine neue Orgel in der Pfarrkirche Theiß. Das Instrument stammt von der niederländischen Firma "Johannus" und ist eine digitale Orgel der neuesten Generation. Digital bedeutet, dass keine "richtigen" Pfeifen erklingen, sondern digital gesampelte (jede einzelne Pfeife wird aufgenommen und so dem Spieler verfügbar gemacht). Nach einhelligem Urteil der Zuhörer ist die digitale Orgel fast nicht von einer "richtigen" Pfeifenorgel zu unterscheiden. Diesen "Versuch" hat uns dankenswerterweise die EVN ermöglicht, die die Kosten für Miete und Transport zur Gänze übernommen hat! Vielen Dank dafür!

Beim Weihnachtskonzert konnte die Orgel dann gleich zeigen, was mit ihr möglich ist. Das beflügelte auch unseren gesangSverein mit dem kinderCh©r und führte zu einem sehr stimmungsvollen Konzert, das Vorfreude auf Weihnachten machte! Weihnachten ist Vergangenheit – der gesangSverein ist Zukunft. Haben Sie schon einmal „Live is Live“ oder „Caravan of Love“ in der Chorversion gehört?



kinderCh©r testet neue Orgel

Nein? Dann merken Sie sich bereits jetzt den 9. Juli in Theiß vor: Open Air im Wirtshaus! Informationen wie immer auch unter www.gesangsverein.at.tf

Text: Michael Koller

Bäckerei Bruckner



GUTSCHEIN

Vollkorn-, Sonnenblumenvollkorn-,
Dinkel-, Mehrwert- und Pur Pur Brot

zum halben Preis!!

Gutschein ausschneiden und im April 2011 einlösen!

Qualität seit über 100 Jahren

Senioren aktiv

Den Monat Dezember nutzten wir zu besinnlichen Veranstaltungen, das war in erster Linie die vorweihnachtliche Feier am 15. Dezember im Gasthaus Winkler. Diese war, wie immer, gut besucht und Obmannstellvertreter Leopold Schönbichler konnte in Vertretung unseres erkrankten Obmannes Hermann Hauser als Ehrengäste TBO Gerhard Hablas und Pfarrer Bartholomäus Freitag begrüßen. Das Musikschulorchester mit ML Thomas Neureuter spielte bekannte Weihnachtsweisen. Passende Gedichte hörten wir von Paula Schönbichler, Elfriede Mair, Adolfine Neureuter, Christine Müllner und Franz Gerstenmayer. Es folgten die Adventspaziergänge in Altweidling und Gedersdorf. Zum gemütlichen Jahresausklang trafen wir uns zu Silvester in Monika's GH.

Der Jänner begann mit dem Seniorennachmittag in Gedersdorf, gefolgt von einer Vorlesung von Paula Schönbichler aus ihrem Roman „Frauentriologie“ im GH Winkler. Die Fortsetzung hörten wir am 17. Februar und den Schluss am 10. März.

Das unterhaltsame Schnapsen veranstalteten wir am 3. Februar in Gedersdorf. 24 "Spielbegeisterte" kämpften um schöne Preise, die uns dankenswerterweise die örtliche Kaufmannschaft zur Verfügung stellten. Die Gewinner waren Christine Müllner, Elsa Brunner, Johann Weixelbaum, Adolfine Neureuter, Irmgard Friedl und Leopold Buchegger.



VIELSEITIGKEIT AM BAU



AKTIENGESELLSCHAFT



NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems, Hafenstraße 64
Tel. 050 626 - 1401
Fax 050 626 - 2282
www.teerag-asdag.at

Zweigstelle Petzenkirchen
Tel. 0664 / 626 -2753

Straßen- und Hofgestaltung

Asphaltierungen jeder Art,
Natur- und Betonsteinpflasterungen

Leitungsbau

Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung,
Ortsverkabelung, Gasversorgung, Fernwärme

Gussasphalt

Wohn-, Hobby-, Lagerräume, Garagen,
Werkstätten, Kühlräume, Keller, Stallungen

Erdarbeiten

Baugrubenaushub, Künetten, Dämme,
Weingartenterrassen, Teiche

Spezial-Schneid- und Bohrarbeiten

Asphalt- u. Betonschnitte, Kernbohrungen,
Bodenraketen und Bodenrammen

Sportanlagen

Fußball-, Tennisplätze,
Kegelbahnen, Asphaltstockbahnen

(Fortsetzung von Seite 34)

Am 24. Februar luden wir zum Faschingskränzchen nach Stratzdorf ein. Dabei konnten wir 150 Tombola-Preise vergeben und ebenso 5 wertvolle handgestickte Tischdecken, die uns aus dem Nachlass unseres Gründungsmitgliedes Frau Elfriede Hacker überlassen wurden. Für die schwungvolle Tanzmusik sorgte einmal mehr Werner Gubitzer. Unserem "Ballkomitee" sagen wir besten Dank für die Gesangs- und Tanzeinlagen, ebenso den Mitgliedern, die mit Gedichten und G'schicht'ln zur Heiterkeit beitrugen. Die besonders Tanzfreudigen besuchten zusätzlich die Seniorenbälle in St. Pölten und Etsdorf.

Am 3. März sahen wir einen sehr interessanten Diavortrag, von Ehrenobmann STR Ing. Felix Gundacker über seine, erst kürzlich durchgeführte Reise nach Namibia/Südafrika.

Wir hoffen, dass das mit Schwung begonnene Jahr 2011 weiterhin so abwechslungsreich verläuft.

Sollten Sie, liebe GemeindebewohnerInnen, Interesse an unserem Programm haben, so werden wir Sie gerne in unseren Verein aufnehmen.

Text: Irmgard Friedl

Wintersport mitten im Ort

Ein Eislaufplatz mitten im Dorf. Diese Möglichkeit bietet der Löschteich in Brunn/Felde. Bei einer Wassertiefe von 20 bis 30 cm bildet sich recht rasch eine gute Eisdecke, die zum Eislaufen einlädt.

Seit einigen Jahren kümmern sich die Mitglieder der FF Gedersdorf um den "Natur-Eislaufplatz". Vor der Eislaufsaison (Ende November) wird der Teich gereinigt. Sobald es kalt genug ist und sich eine tragfähige Eisdecke gebildet hat, kann der Winterspaß für Groß und Klein losgehen. Alle paar Tage wird von der Feuerwehr ein dünner Wasserfilm aufgebracht, der die Unebenheiten ausgleicht, um am nächsten Tag wieder ein glattes Eis zu garantieren. Während der Weihnachtsferien wurden die Eisläufer und Zuschauer mit heißen Getränken und kleinen Imbissen versorgt.

Die FF Gedersdorf dankt für die freiwilligen Spenden der Eisläufer!

Text: EHV Brunner

Brand im Abfallsammelzentrum

Am 13. Dezember 2010 um 22:10 Uhr wurde die FF Gedersdorf zu einem Müllbehälterbrand im GUV Abfallsammelzentrum Süd zwischen Stratzdorf und Theiß alarmiert.

Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung war die Feuerwehr vor Ort. KLF Stratzdorf traf als erstes am Einsatzort ein und erkundete nach dem Öffnen des Zufahrtstores die Lage: In einem Abfallcontainer für "nicht brennbare Stoffe" loderten die Flammen. Ein Übergreifen des Brandes auf andere Container war nicht unmittelbar zu befürchten.

Als zweites Fahrzeug traf das Löschfahrzeug Gedersdorf am Einsatzort ein. Die Mannschaft begann sofort unter Einsatz von Atemschutzgeräten die Brandbekämpfung mittels der Hochdrucklöschanlage. In weiterer Folge unterstützte das TLF Brunn die Löscharbeiten mit einem Hochdruck-Rohr. Innerhalb weniger Minuten konnten die Flammen gelöscht werden. Ein Einsatz der ebenfalls alarmierten FF Theiß war nicht mehr notwendig. Gegen 23:10 konnten die Einsatzkräfte wieder in die Feuerwehrhäuser einrücken.

Text: EHV Brunner



Kommandoübergabe in der Feuerwehr Gedersdorf

Am 15. Jänner 2011 hielt die Freiwillige Feuerwehr Gedersdorf ihre Mitgliederversammlung inklusive Wahl ab. Kommandant Albert Bauer hielt Rückschau auf die abgelaufene Funktionsperiode, die mit vielen herausragenden Aktivitäten wie z.B. der Abhaltung des Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbes, dem Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrtag und der Festschrift zum 125-jährigen Bestandsjubiläum, sehr erfolgreich war.

Die größte Herausforderung war sicherlich die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren Gedersdorf und Brunn-Stratzdorf. Doch wie sich bis heute zeigt, war dies die richtige Entscheidung. Ein großer Erfolg war auch die Anpassung der persönlichen Schutzausrüstung jedes Feuerwehrmitgliedes an die heutigen Erfordernisse. Albert Bauer bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. „Es war eine schöne Zeit, Kommandant dieser Feuerwehr zu sein.“ Durch berufliche Veränderung ist es ihm jedoch nicht mehr möglich, die Funktion des Kommandanten weiterhin auszuüben.

Bürgermeister Franz Gartner dankte Albert Bauer für sein Engagement für das Feuerwehrwesen: „Er war zwar einer der kürzest dienenden Kommandanten, hat jedoch in dieser kurzen Zeit vieles für das Feuerwehrwesen erreicht.“ Im Zuge der Mitgliederversammlung wurden Marina Eder und Christoph Lehr zum Feuerwehrmann befördert. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend erhielten die Auszeichnungen zur 1. bzw. 2. Erprobung.

Bei den anschließend durchgeführten Wahlen wurde Erich Berger jun. zum neuen Kommandanten und Herbert Stierschneider zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Ferdinand Waldum jun. wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Ihm zur Seite als Stellvertreterin steht Viktoria Mantler. Auch bei den Chargen und Sachbearbeitern wurden einige personelle Änderungen durchgeführt.

Kommandant Erich Berger will den Weg, den Albert Bauer begonnen hat, fortsetzen. Wichtig ist ihm dabei besonders die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder. Zudem soll die SER (Standardeinsatzregel) eingeführt werden. Ein großes Anliegen ist ihm auch die Kameradschaft in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf sowie die Kontaktpflege mit den beiden Partnerfeuerwehren.

Text: EHV Brunner



*Albert Bauer, Herbert Stierschneider, Erich Berger, Ferdinand Waldum
Bgm. Franz Gartner*

Neue Funktechnik erlernt: „Fast wie ein Handy“

Die diesjährige Winterschulung war ganz dem neuen Digitalfunk gewidmet. Nach einem kurzen theoretischen Teil durch Ausbilder Herbert Wagner und Sachbearbeiter Nachrichtendienst Arnold Stift wurde in Gruppen von drei bis vier Personen der praktische Umgang mit den neuen Funkgeräten geübt.

Aufgrund dieser praktischen Arbeit konnte den meisten Mitgliedern die Scheu vor den neuen Geräten genommen werden. Fast einhelliger Tenor: „Das funktioniert ja fast wie ein Handy!“

Text: EHV Brunner



„Es funkt“

An die Grenzen gehen - bei der Atemschutzübung der FF Theiß

Ein 45 m hohes Gebäude sollte bei einer Übung der FF Theiß am 12. Februar mit schwerem Atemschutzgerät und mit einer 50 kg schweren Übungspuppe auf dem Rücken bewältigt werden. Über eine freie Treppe schafften es zwei Kameraden (Martin Knapp und Patrick Kriszt) unter drei Minuten bis ganz nach oben. Die anderen Teilnehmern erreichten innerhalb der vorgegebenen drei Minuten immerhin eine Höhe von 30 bis 35 Meter, das entspricht

(Fortsetzung auf Seite 37)

(Fortsetzung von Seite 36)

10 bis 12 Stockwerken eines Wohnhauses. Bei der Übung gingen die Feuerwehrleute hart an ihre Grenzen. Trotz gutem Training stießen hier viele an ihre körperliche Leistungsgrenze. Das Training mit Atemschutzmasken ist für den Ernstfall jedoch enorm wichtig.

Text: Georg Epp



Feuerwehrmann mit Puppe

ZIEHEN SIE SICH DEN LÖSS REIN

Achtung! Fertig! Löss!!

NEU

Eine Verkostung, die Freude auslöst: Die losgelös(s)it-Winzer präsentieren den neuen Jahrgang.

Wann? Am 9. und 10. April 2011, 11-18 Uhr

Wo? Im Atriumhaus Weingut Sepp Moser, Unt. Wiener Str. 1, 3495 Rohrendorf

Wie? In zwanglöser Atmosphäre und mit beispiellosem Rahmenprogramm

Was noch? Alle Weine können vor Ort zu Ab Hof-Preisen gekauft werden

Eintritt: 12,- € für beide Tage | Info: Christina Moser, Tel. +43 (0)664/201 94 79
FFweinstock@seppmoser.at | www.loessgottwein.at

Rahmenprogramm

Samstag/Sonntag, 11 Uhr
 Riedenwanderung mit Christian Krappel
Samstag, 18 Uhr
 Kommentierte Verkostung der gereiften Löss-Weine durch die Weinmanager
Sonntag, 18 Uhr
 Gourmetmenü mit den Weinen der Löss-Winzer im Restaurant Late in Krets/Stein; EUR 75,- inkl. Getränke. Anmeldung unter Tel.: 02732/747 45
Bestandteile
 Lukas Markowitsch, Weingut Marko aus Göttlesbrunn & H. O. Spanier, Weingut BattenfeldSpanier aus Rheinhessen
Verpflegung
 Das Wirtshaus Schwarze Kuchl aus Krets sorgt für das leibliche Wohl

Stimmungsvoller Feuerwehrball der FF Gedersdorf

Die FF Gedersdorf eröffnete mit einer fulminanten Tanzeinlage durch aktive FF Mitglieder und deren Partner, choreografiert und arrangiert von Elke Schacherl, den 10. Ball der FF Gedersdorf.

Nach der Eröffnungsansprache von STVKDT BI Herbert Stierschneider und Begrüßung der Gäste, allen voran BGM Franz Gartner und Feuerwehrkurat Mag. Bartholomäus Freitag sowie einer großen Besucherzahl von benachbarten Feuerwehren, genossen ca. 170 Ballgäste eine rauschende Ballnacht.

Höhepunkte waren eine äußerst gelungene Mitternachtseinlage unserer bewährten Nachtwächter, Feuerwehrkurat Mag. Bartholomäus Freitag und EBI Eder Josef, die Tombola der FF Gedersdorf und die musikalische Umrahmung der Musikgruppe „Heck Meck“.

In gespannter Erwartung vor dem „Alles Walzer“

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und helfenden FF Kameraden und Kameradinnen, den Hausleuten Heidi u. Franz Kreitner samt ihren Mitarbeitern und ganz besonders der Gärtnerei Weichselbaum für die großzügige Unterstützung bei der Gestaltung der Balldekoration.

Text: STVKDT Herbert Stierschneider BI, e.h.



- ist ein **bewährtes pädagogisches Konzept** zur ganzheitlichen Lerntherapie
- bedeutet **mehr als Nachhilfe** im üblichen Sinne.
- will **mehr als eine kurzfristige Anhebung** einiger Schulnoten
- befähigt Kinder, **Aufgabenstellungen** eigenständig zu **erfassen** und **Lösungswege** zu **gehen**
- bietet eine **umfassende Förderung der Persönlichkeit** zum erfolgreichen selbständigen Lernen in der Schule

Mag. Gerlinde Jelinek
3494 Brunn im Felde, Schulsiedlung 20
Tel.: 0664/735 035 43
g.jelinek@memory-lerntherapie.at
www.memory-lerntherapie.de

KREMSEER BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die Kremser Bank ist der führende Finanzdienstleister in der Region Krems. Mit unserem umfangreichen Leistungsangebot konzentrieren wir uns auf Privatkunden und die mittelständische Wirtschaft. Unsere Qualität ist Mehr-Wert! Dafür brauchen wir die Besten.

Für die kompetente Beratung in unserem Filialbereich suchen wir

KundenbetreuerInnen für Privatkunden

Sie ...

- ... **bringen** 2-3 Jahre Vertriebs Erfahrung in einer Bank oder einem anderen Dienstleistungsunternehmen mit
- ... **sind** persönlich in der Region verankert und überzeugen durch Selbstständigkeit, Flexibilität und Verkaufstalent
- ... **beraten und betreuen** unsere Kunden hinsichtlich unserer vielfältigen Bankdienstleistungen und -produkte
- ... **erkennen** dabei das Potenzial und die Bedürfnisse Ihrer Kundschaft und erstellen maßgeschneiderte Finanzlösungen

Wir ...

- ... **bleten** eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Bereich und dynamischen Umfeld
- ... **unterstützen** Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:
KREMSEER BANK und Sparkassen AG
zH Herrn Prok. Friedrich Mölzer
3500 Krems, Ringstraße 5-7
Tel.: 05 0100 - 25551 | E-Mail: Friedrich.Moelzer@KremserBank.at

www.kremserbank.at

Judo, ein Sport für Leib und Seele

Neben dem sportlichen Aspekt hat Judo auch einen sehr hohen Stellenwert als Möglichkeit einer Selbstverteidigung.

Die Schlickendorfer Yvonne und Dietmar Kaufmann haben aus diesen Gründen erstmalig im Turnsaal der Volksschule Brunn einen Judokurs abgehalten, der von sehr vielen Kindern mit Begeisterung angenommen wurde.

Da man sich natürlich sportlich weiter entwickeln möchte, wird ab 30. März wieder ein Kurs für die Fortgeschrittenen und Neueinsteiger angeboten (Die Trainingszeit ist immer am Mittwoch 16:45 - 17:45 Uhr außer in den Ferien).

Text: Mag. Karl Weber



Pferdefreunde Donaadorf



Stolze Gespanne

Es ist soweit. Sie können die Pferdefreunde jederzeit auch auf ihrer Homepage (www.pferdefreunde-donaadorf.at) besuchen. Weitere Kontaktadressen sind manfred.sprung@evn.at bzw. Manfred Sprung Tel.: 0676 / 81035215.

Wichtige Termine im Frühjahr sind:

30. April 2011

Fahrertraining mit Vizeweltmeister Josef Stickerberger

1. Mai 2011

Fahrtreffen auf der Donaadorfer Pferdekoppel. Folgende Bewerbe werden ausgetragen:

- ◆ Dressur und Kegelfahren Einspännig
- ◆ Zweispännig Tandem
- ◆ Einspännig, Zweispännig und Vierspännig mit Lizenz sowie Kleinpferde
- ◆ Lizenzfreie Pferde sowie Kleinpferde und Tandem

Außerdem ist wieder das traditionelle Sonnwendfest auf der Koppel geplant. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Text: Mag. Karl Weber



Helfer brauchen Hilfe!!

In unserer schnellen und intensiven Zeit sind humanitäre Institutionen und Vereine wie das Rote Kreuz Krems nicht mehr wegzudenken. Die Rot Kreuz-Bezirksstelle Krems, mit ihren Ortsstellen Gföhl, Spitz und St. Leonhard, sorgt für eine umfassende Versorgung der Gemeindebürger.

Für die jährlich rund 31.000 versorgten Patienten im Rettungs- und Krankentransportdienst sind 400 ehrenamtliche Mitarbeiter, 26 hauptberufliche Angestellte und 25 Zivildienstleistende mit 20 Fahrzeugen für Sie auf unseren Straßen unterwegs.

Doch das Rote Kreuz Krems bietet auch im Bereich des Gesundheits- und Sozialen Dienstes mit Angeboten wie Besuchs- und Begleitdienst, Seniorentreffs oder Essen à la Carte eine wichtige Unterstützung für die Bevölkerung. Rund 65 Pflegebetten und 130 Rufhilfegeräte werden derzeit an pflege- und hilfsbedürftige Menschen verliehen.

Bekannt sind auch die Breitenausbildungskurse für die Bevölkerung – 16-stündige Erste Hilfe Kurse, Erste Hilfe Kurse für Führerscheinwerber oder Erste Hilfe bei Kindernotfällen.

Auch für Naturkatastrophen oder Schadensereignisse mit vielen Verletzten hält die Rot Kreuz-Bezirksstelle Krems im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes Material und Personal bereit.

Um diese dringend benötigten Dienste aufrecht zu halten, benötigt das Rote Kreuz Krems unsere Unterstützung. Die Gemeinden leisten mit den Rettungsdienstbeiträgen jährlich ihre Unterstützung. Helfen auch Sie uns beim Helfen mit einer Spende für das Rote Kreuz Krems – Kremser Bank BLZ 20.228, Kto- Nr. 145.912. Oder werden Sie unterstützendes Mitglied – Informationen unter 059144 75000 oder im Internet www.rotekreuz.at/krems.

UTC Gedersdorf News

Am 26. Februar fand die Jahreshauptversammlung des UTC Gedersdorf statt. Obmann Fritz Lipp, der Stellvertreter des sportlichen Leiters, Stefan Täuber und Kassier Erich Malacek berichteten über das abgelaufene Jahr.

Das wichtigste Thema dieser Hauptversammlung war aber zweifellos die Neuwahl des Vorstandes.

Nachdem Fritz Lipp nach fast sechsjähriger Tätigkeit sein Amt als Obmann zur Verfügung stellte, war diese Neuwahl auch eine wichtige Weichenstellung in Blickrichtung Zukunft. Aufgrund des Wahlvorschlages wurde Franz Roithner als Nachfolger genannt, der natürlich seinerseits im Vorfeld den neuen Vorstand des UTC Gedersdorf erstellt hatte. Nachdem kein weiterer Wahlvorschlag eingelangt war, wurde der neue Vorstand einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen. Die Wahl selbst wurde von Bürgermeister und Ehrenobmann Franz Gartner persönlich geleitet, der auch als erster dem neuen Vorstand viel Erfolg und alles Gute wünschte.

Franz Roithner bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte in seiner Rede, dass er und sein Team einige Änderungen geplant hätten. Genaue Details müssen aber erst mit dem neuen Vorstand ausdiskutiert werden.

Roithner überreichte Fritz Lipp (jetzt zuständig für die Sponsoren), Erich Malacek (ehemaliger Kassier, jetzt Presse-



Neu gewählter Vorstand des UTC Gedersdorf

referent) sowie Katrin Lipp (ausgeschiedene Schriftführerin) jeweils ein Präsent zum Dank für den Einsatz in den letzten Jahren.

Somit gilt es nun, den neuen Schwung mitzunehmen und den UTC ebenso erfolgreich wie bisher weiter zu lenken.

Die weiteren Funktionen samt Personen sowie Infos dazu sind auf der Homepage utc-gedersdorf.sportunion.at nachlesbar.

Text: Mario Berger

Fußball-News

Die Vorbereitung auf die Meisterschaft ist abgeschlossen und mit Zuversicht und viel Optimismus starten die Spieler des SCMMG Rohrendorf/Gedersdorf in die Bewerbspiele.

Es soll aber auch das Feiern mit der Bevölkerung und den treuen Platzbesuchern nicht vergessen werden. So veranstaltet der Verein am Pfingstsonntag, dem 12. Juni 2011, auf dem Sportplatz Rohrendorf ein großes Open Air Konzert (19:00 Uhr) in Kooperation mit der Raiffeisenbank Krems. Die Zellberg Buam, bekannt u.a. für ihre zahlreichen Auftritte bei "Wenn die Musi spielt", "Grand Prix der Volksmusik" oder dem "Musikantenstadl", kommen zu uns nach Rohrendorf. Außerdem freuen wir uns auf die lokal bekannte Vorgruppe, die Friedersbacher aus dem Waldviertel, die den BesucherInnen bereits zu Beginn des Konzertes ordentlich einheizen werden.

Im Anschluss folgt in der Weinbar eine After Show Party mit DJ-Musik (Oldies). Karten sind in allen ÖTicket Verkaufsstellen, auf www.oeticket.com (siehe Links), in den Kremser Raiffeisenbankstellen (Krems, Furth, Grafenwörth, Rohrendorf und Weißenkirchen) und bei Herrn Karl Nahmer unter 0676 / 4811720 bzw. office@scrohrendorf.at erhältlich. Vorverkaufspreis: € 18,-, Abendkassa € 20,-, Ermäßigungen für RAIKA Kunden in den o.a. Filialen!

Für eine umfangreiche Verpflegung am Veranstaltungsgelände ist natürlich gesorgt!

Text: Michael Aigner

ÖTICKET
RAIFFEISENBANK KREMS
S.A.T.Z. VAN VEEN

ÖTICKET
RAIFFEISENBANK KREMS
S.A.T.Z. VAN VEEN

Karten erhältlich in allen ÖTICKET Verkaufsstellen, auf www.oeticket.com, in den Kremser Raiffeisenbankstellen und bei Herrn Karl Nahmer unter der Tel. 0676/4811720 bzw. office@scrohrendorf.at

Vorverkauf € 18,- | Abendkassa € 20,- | Ermäßigung für RAIKA Kunden in den Filialen

Für Speisen und Getränke wird gesorgt!

Fischereiverein Gedersdorf

Der Verein trauert um Erwin Brandl.

Das Ableben von Erwin Brandl Anfang Februar 2011 stellt auch für den Verein einen schmerzvollen Verlust dar. Er war bereits 1984 Gründungsmitglied des Fischereivereines und seither auch als Vorstandsmitglied für Besatzmaßnahmen mitentscheidend tätig.

Der Verein bewirtschaftet mit seinen 40 ordentlichen Mitgliedern seit fast drei Jahrzehnten den nahe Brunn/Felde gelegenen ehemaligen Schotterteich. Seit 1984 besteht nun dieses Erfolgsmodell einer Partnerschaft zwischen der Gemeinde Gedersdorf und dem Fischereiverein.

Der vom Verein gepachtete Schotterteich wurde von einer „Schotter-Mondlandschaft“ über drei Jahrzehnte in eine Oase der Ruhe mit viel Grün und vielen schattenspendenden Bäumen verwandelt.

Es ist uns auch ein vorrangiges Anliegen, das wir auch in unseren Vereinsstatuten niedergeschrieben haben, diese Naturlandschaft, Ihnen, liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, zum Sonnenbaden und zur Erholung zur Verfügung zu stellen und auch zu erhalten.

Jeder Gemeindebürger kann sich bei unserem Verein jedes Jahr eine Lizenz als außerordentliches Mitglied lösen und somit den Teich während der Saison vom 1. Juni bis zum 15. September nützen.

Die ordentlichen Mitglieder des Fischereivereines investieren gerne ihre Freizeit, um diese Oase der Ruhe für die Einwohner der Gemeinde Gedersdorf zu erhalten.

Aufnahmebedingungen entnehmen Sie bitte den Foldern, welche mit einem Zahlschein ab Mitte Mai in den Geschäften und Gasthäusern der Gemeinde und am Teich zur freien Entnahme aufliegen.

Achtung! Neue Bankverbindung!

Raiffeisenbank Krems BLZ 32397 – Konto Nr. 59592
lautend auf Fischereiverein Gedersdorf

Wir würden uns freuen, Sie auch heuer wieder am Teich begrüßen zu dürfen.

Petri Heil! Der Fischereiverein.

Text: Hermann Mayer



www.hydro-ing.at

**HYDRO
INGENIEURE**
UMWELTECHNIK GMBH

*MIT WEITBLICK
ZU KLAREN LÖSUNGEN*



Johann
POLLHAMMER
SPENGLEREI & DACHDECKEREI

A-3494 Brunn im Felde, Hauptstraße 52
Tel.: 02735/8340, Fax DW 20, johann.pollhammer@aon.at

Wir trauern um:

Erich Groll
19. 03. 1943, Schlickendorf

Cäcilia Weixelbaum
22. 08. 1914, Theiß

Erwin Brandl
07. 02. 1939, Theiß

Alice Johanna Besenbeck
27. 12. 1925, Brunn/Felde

Alois Fröschl
23. 06. 1949, Stratzdorf

Rosa Leithner
11. 07. 1927, Brunn/Felde



Die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Die besten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Anna u. Ludwig Nessl
20. 01. 1961, Brunn/Felde

Hermine u. Karl Lechner
04. 02. 1961, Stratzdorf

Anna u. Franz Reinberger
18. 02. 1961, Brunn/Felde

Wir gratulieren

Turgut Elif
12. 12. 2010, Gedersdorf

Stumpfer Marvin
22. 12. 2010, Gedersdorf

Leonhartsberger Daniel
31. 12. 2010, Gedersdorf

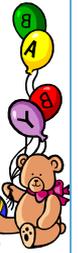
Stampfer Sophie
17. 01. 2011, Gedersdorf

Henneis Clemens Christoph
30.01.2011, Gedersdorf

Zeller Anna
31. 01. 2011, Gedersdorf

Lager Mia
13. 02. 2011, Gedersdorf

Celebi Furkan
28. 02.2011, Gedersdorf



Die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Otto Kienasberger
30. 01. 1931, Brunn/Felde

Die besten Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

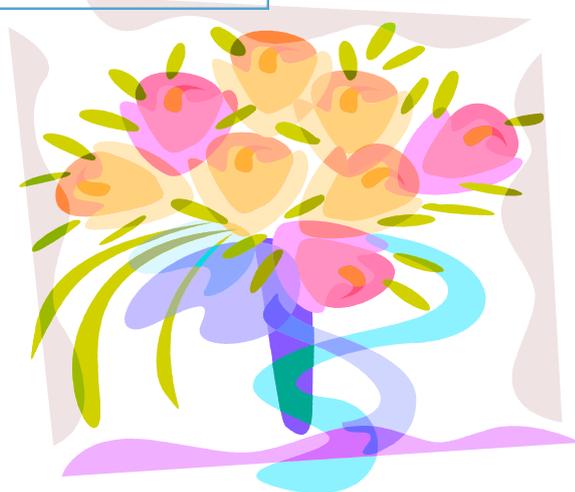
Anna u. Hermann Knapp
25. 03. 1951, Theiß

Adele u. Otto Bartl
26. 03. 1951, Brunn/Felde

Die besten Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Hedwig Lehner
12. 01. 1926, Brunn/Felde

Erna Marklo
17. 02. 1926, Brunn/Felde



Die wichtigsten Telefonnummern:

Rettung	144
Polizei	133
Feuerwehr	122
Ärztenotruf	141
Euronotruf	112
Arzt (Dr. Epp)	(02735) 8500
Gemeinde	(02735) 3316

GV	(02734) 32333
Gas/Strom/Wärme EVN Krems	(02732) 829 15
Rotes Kreuz Krems	(02732) 822 44 0
Bezirkspolizei	(02732) 835 36 0
Giftinfozentrale	(01) 406 43 43 0
Bezirkshauptmannschaft	(02732) 9025
Polizei Hadersdorf	059 133 3442

Veranstaltungen und Termine

02. - 03. 04. 2011 Ostermarkt, Gemeinde Gedersdorf, EVN Info-Center Theiß, Beginn Sa. 14:00 Uhr, So. 10:00 Uhr
08. 04. 2011 Tag der offenen Tür & Konzert, Musikschule, Volksschule, Beginn 19:00 Uhr
09. - 10. 04. 2011 Losgelös(s)t, Winzer, Atrium Rohrendorf, Beginn 11:00 Uhr
24. 04. 2011 Emmausgang, Pfarre Brunn, Beginn 09:00 Uhr
29. 04. 2011 Maibaumaufstellen, FF Gedersdorf, Beginn 18:00 Uhr
01. 05. 2011 Florianimesse, FF Gedersdorf, Gedersdorf, Beginn 09:00 Uhr
07. 05. 2011 Frühlingskonzert, Trachtenkapelle Gedersdorf, Volksschule, Beginn 19:00 Uhr
15. 05. 2011 Wandertag, ÖAAB, Theiß,
05. 06. 2011 Firmung, Pfarre Theiß, Beginn 09:00 Uhr
08. - 10. 06. 2011 Schülerkonzerte, Musikschule Gedersdorf, Volksschule, Beginn 18:00 Uhr
18. 06. 2011 Schulfest, Elternverein, Volksschule, Beginn Nachmittag
23. 06. 2011 Fronleichnam, Pfarre Theiß, Beginn 09:00 Uhr
26. 06. 2011 Fronleichnam, Pfarre Brunn, Beginn 09:00 Uhr
01. - 03. 07. 2011 Feuerwehr Fest, FF Theiß,
09. 07. 2011 Open Air im Wirtshaus, gesangSverein, Gasthof Winkler/Theiß, Beginn 20:00 Uhr



Die Geschichte einer Liebe ohne Grenzen als Musical

Das Erfolgsduo Elton John und Tim Rice haben den Opernstoff rund um die aussichtslose Liebe zwischen der nubischen Prinzessin Aida und dem ägyptischen Heerführer Radames in eine moderne Musicalfassung verwandelt, die der klassischen Fassung an Dramatik um nichts nachsteht.

Die Geschichte erzählt von einer starken Frau, die sich für ihr unterdrücktes Volk einsetzt, von einem jungen Mann der zwischen Pflichterfüllung und Liebe hin- und hergerissen ist und vom Sieg der Liebe über den unvermeidlichen Tod...

Das Musical feierte am Broadway mit seinen spannenden, berührenden aber auch komischen Elementen derart große Erfolge, dass es bisher mit vier „Tony Awards“ und einem „Grammy Award“ ausgezeichnet wurde.

Intendant Werner Auer bringt mit der deutschen Fassung aus der Feder des „Elisabeth“-Librettisten Michael Kunze im Sommer 2011 wieder ein Ausnahmemusical auf die imposante Open Air-Bühne der Felsenbühne Staatz.

Beeindruckende Kulissen, detailgetreu gestaltete Kostüme und nicht zuletzt ein junges, engagiertes Ensemble sind seit Jahren Garant für unvergessliche Musicalabende!

Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Tickets!

Zwei goldene Hochzeiten in der Loiserstraße in Brunn im Felde

Am 20. Jänner 1961 gaben sich Frau Ann Dietz aus Fels am Wagram und Herr Ludwig Nessler aus Schlickendorf das Ja-Wort. Bereits im November 1962 zogen sie in das neu gebaute, schicke Einfamilienhaus in der Loiserstraße in Brunn im Felde.

Zu diesem besonderen Anlass wurde das Jubelpaar von einer Abordnung der Gemeinde, an der Spitze mit Bürgermeister Franz Gartner und den Brunner Gemeinderäten Erika Waldum und Raimund Kreitner besucht, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Das Ehepaar Nessler hat eine Tochter, Gertrud, und einen Sohn, Helmut, der mit Ingrid Nessler, geb. Felkel, verheiratet ist und dem Jubelpaar 2 Enkelkinder schenkte.

Ludwig Nessler war jahrzehntelang Buschauffeur bei den Österreichischen Bundesbahnen, außerdem ist er, obwohl schon in den Reservestand versetzt, nach wie vor bei der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf sehr aktiv. Anna Nessler arbeitete neben der Erziehung ihrer Kinder bis zu ihrer Pensionierung bei der Fa. Soukup in Gedersdorf.

Text: Bgm. Franz Gartner



Am 18. Februar feierte das Ehepaar Franz und Anna Reinberger die Fünfzigjahrfeier ihrer Eheschließung. Auch dies war Anlass, dass das Ehepaar Reinberger von Bürgermeister Franz Gartner und den beiden Gemeinderäten Erika Waldum und Raimund Kreitner besucht wurden, die die Glückwünsche der Gemeinde, aber auch persönliche Glückwünsche, überbrachten.

Franz Reinberger ist gebürtiger Etsdorfer, Anna Reinberger, geborene Rath, stammt aus Hetzendorf in der Steiermark. Das Ehepaar Reinberger wohnte im Kremser Stadtteil Lerchenfeld, baute sich in der Loiserstraße ein Wohnhaus, in welches sie im Mai 1980 gemeinsam mit ihrer Tochter Karin, verheiratete Hauer, zogen. Sie haben 2 Enkelsohne, Florian und Alexander.

Herr Reinberger arbeitete Jahrzehnte lang bis zu seiner Pensionierung in der Vöest Alpine KREMS, Frau Reinberger arbeitete in der Privatwirtschaft.

Text: Bgm. Franz Gartner

Den vielen Glückwünschen schließt sich natürlich auch das Redaktionsteam an und wünscht den Jubelpaaren noch viele schöne gemeinsame Jahre.